

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

14. Dezember 2023 • 31. Jahrgang

Der Chor braucht Männerstimmen

Weihnachtliche Klänge beim Adventssingen vor dem Rathaus/Weihnachtsmärkte gut besucht

» Weihnachtliche Stimmung wird in diesen Tagen überall im Dorf sichtbar. Viele Menschen haben ihre Wohnungen und Vorgärten liebevoll dekoriert und auch der Veranstaltungskalender hatte bislang jede Menge Festliches zu bieten: Traditionelles und noch nicht so Bekanntes. Zu den besonderen Höhepunkten gehörte das Adventssingen vor dem Rathaus. Zum zweiten Mal lud der Männerchor „Eiche 1877“ zu diesem Treffen ein.

„Voriges Jahr probierten wir das erstmals in Fredersdorf aus – in Anlehnung an das Adventssingen in Neuenhagen, was mir immer gut gefallen hat“, sagt Rainer Prawitz. Er gehört seit 40 Jahren zum Chor „und möchte dieses wunderschöne Hobby nicht missen“.

Beim diesjährigen Singen vor dem alten Rathaus gaben er und sechs weitere Mitglieder wieder ihr Bestes: Sie hatten eine Musikanlage aufgebaut, es gab Glühwein und Grillwürste. Extra für diesen Anlass angefertigte Liederhefte lagen aus, was die rund 50 sangesfreudigen Besucher, die nach und nach eintrafen, dankend annahmen. „Ich bin begeistert und freue mich, mit anderen singen zu können“, sagte eine ältere Dame aus Fredersdorf-Nord. Auch andere, die erst zögerlich einstimmten, sangen später lauthals mit.

Für die Männer vom Chor war es wieder mal eine Gelegenheit, öffentlich aufzutreten. „Schon sehr lange haben wir nicht mehr vor Publikum gesungen“, bedauert Rainer Prawitz. Geprobt werde jede Woche, aber den mit immerhin 146 Jahren ältesten Chor der Region plagen Zukunftssorgen. „Uns fehlt seit einem reichlichen Jahr ein Chorleiter oder eine Leiterin“, berichtet der Fredersdorfer. Bei den Proben übernehmen zwar er und sein Stellvertreter abwechselnd das Dirigieren aber es könne



Soll zur Tradition werden: das Weihnachtssingen vor dem alten Rathaus – zu dem der Männerchor „Eiche 1877“ einlud.

Fotos (3): Steffi Bey



Hereinspaziert zum Weihnachtsmarkt in den Katharinenhof am Schlossgarten.

nichts Neues einstudiert werden. „Dazu brauchen wir jemanden, der uns die Töne beibringt, richtig dirigieren kann und am besten noch Klavier spielt“, erklärt Rainer Prawitz. Er denkt dabei an Musiklehrer oder Lehrerinnen, die in Rente sind, sich aber gerne noch musikalisch engagieren wollen. „Wer Interesse hat, sollte sich bei uns melden“, betont der Hobbysänger. Auch neue Mitglieder werden gesucht. Einzige Voraussetzung: Lust am Singen. Zurzeit sind nur noch sechs bis sieben Männer im Alter

zwischen 71 und 86 Jahren aktiv. „Es wäre schade, wenn sich der traditionelle Chor eines Tages wegen Mitgliedermangels auflösen müsste“, bedauert der Fredersdorfer. Gedanken, sich etwa mit anderen Chören zusammenzuschließen, seien verworfen worden. Ein dickes Buch könnte der Sänger über die vielen Erlebnisse mit den anderen Mitgliedern schreiben. Aber dafür fehlt dem 71-Jährigen die Zeit. Gemeinsam mit den Ehefrauen wurden unvergessliche Fahrten und Ausflüge unternommen und auch

mit dem Partnerchor aus Weißenborn gab es wunderschöne Auftritte. „Wir bleiben auf jeden Fall optimistisch und wollen Weihnachten 2024 wieder zum Adventssingen vor das Rathaus einladen, dann vielleicht sogar mit einem größeren Team und neuem Leiter“, sagt Rainer Prawitz. Gelegenheit, weihnachtliche Atmosphäre zu spüren gab es ebenfalls auf zwei Weihnachtsmärkten im Ort: Der Heimatverein hatte zum Ersten Advent wieder auf den bunt geschmückten Gutshof geladen. Gleich nebenan konnten Besucher auf dem Gelände des Katharinenhofs am Dorfanger und des Kathari-



Auch eine Weihnachtsmannsprechstunde wurde angeboten.

nenhofs am Schlossgarten, Stimmungsvolles erleben. Geboten wurden unter anderem kreative Stände, es gab reichlich zu Essen und zu Trinken, Musik sowie eine Bastelwerkstatt und sogar eine Weihnachtsmannsprechstunde. (bey)

INFO

Der Männerchor „Eiche 1877“ probt jeden Donnerstag – derzeit zwischen 15 und 17 Uhr, im Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 A. Besucher sind willkommen.

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

ein Jahr endet, ein neues Jahr beginnt. Viel wurde im ablaufenden Jahr erreicht, die Eröffnung unserer neuen Oberschule war sicherlich der kommunalpolitische Höhepunkt. Auch im kommenden Jahr wird sich in unserer Gemeinde viel tun. Eine Übersicht der ganzen Bauten, die im nächsten Jahr die Verwaltung und mich beschäftigen werden, finden Sie als Beispiel auf der Seite 33. Doch es sind auch die kleinen Projekte, die wichtig für uns alle sind.

Ältere Menschen digital fit machen

Ein schönes aktuelles Beispiel für so ein wichtiges kleines Projekt ist, dass wir mit der Volkshochschule dabei sind, wieder Smartphone- und Computerkurse für ältere Menschen hier in unserer Gemeinde ins Leben zu rufen. Diese waren lange von Manfred Meyer von der Volkssolidarität als offenes Angebot ehrenamtlich durchgeführt worden, bis er dies aus Altersgründen beenden musste. Nun ist er als Organisator aktiv dabei, dieses Angebot wiederzuerwecken. Mehr dazu dann in einer der nächsten Ortsblatt-Ausgaben.

Die schönen Ecken unserer Gemeinde im Ortsblatt

Ein Thema dieses Kurses wird auch sicherlich wieder das Fotografieren mit dem „Handy“ sein. Vielleicht sind die Kurs Teilnehmer dann angeregt, Schnappschüsse von den schönen, interessanten und vielleicht auch kuriosen Ecken in unserer Gemeinde bei unserer „Foto des Monats“-Jury einzureichen. Die würde sich freuen, im nächsten Jahr wieder aus einer größeren Auswahl von eingereichten Fotos das jeweilige Siegemotiv auswählen zu können, wofür der jeweilige Einreicher einen Gutschein erhält. Mehr dazu für alle Interessierten auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Sportgebäude Vogelsdorf auf der Agenda

Noch kein wirklich schönes Fotomotiv wird im kommenden Jahr sicherlich das Sportgebäude auf dem Sportplatz Vogelsdorf sein. Das Gebäude, das Sportheimstatt unter anderem vom Judo-Verein Budowelt und des Vereins Rot-Weiß Vogelsdorf ist, aber wegen des dortigen Kunstrasenplatzes auch von den kleinen und großen Fußballern der TSG Rot-Weiß genutzt wird, machte im November durch einen Defekt der Abwasserleitung – für Augen und Nase unschön – auf den dringlichen Erneuerungsbedarf aufmerksam.

Wir werden im kommenden Jahr drei Schritte bei diesem Thema zu gehen haben: Zum einen ist über eine Bauvoranfrage beim Kreisbauamt in Erfahrung zu bringen, welches Bauvolumen angesichts des benachbarten Naturschutzgebietes und der Lage im Außenbereich überhaupt zulässig ist. Der nächste Schritt wird sein, in dem Wissen, wie viel Innenfläche wir schaffen können, mit den Sportvereinen die mögliche Belegung dieser Flächen zu besprechen. Der dritte Schritt ist, mit der Haushaltsaufstellung im zweiten Halbjahr des nächsten Jahres den notwendigen Investitionsbetrag in Höhe von sicherlich einem mittleren einstelligen Millionenbetrag zur Umsetzung des Neubaus für die Jahre 2025–2029 einzuplanen. Ich freue mich auf spannende, aber immer vom sportlichen „Fair-Play“ getragene Diskussionen mit den Sportvereinen und den dann neu gewählten Gemeindevertretern.

Statt Böller und Raketen besser Gedenken und Sterne

Donner und Lichtblitze gehören für viele von uns zu Silvester ganz selbstverständlich dazu. Wie schon in den vergangenen Jahren möchte ich wie-

der daran erinnern, dass für unsere Eltern, Großeltern und Urgroßeltern Donner und Lichtblitze mit Tod und Verstümmelung verbunden waren. Und leider tobt ein Krieg auch weiterhin in Europa. Es gibt wohl kein eindrucksvolleres Bild, um Kinder und Jugendliche von dem Wahnsinn des Krieges zu überzeugen, als mit ihnen auf Soldatenfriedhöfen die scheinbar endlosen Gräberreihen von Gefallenen entlang zu gehen, die in der Regel kaum älter als sie selbst waren.

Das Thema „Kriegsgräberfürsorge“ ist mir deshalb weiterhin ein Herzensanliegen und ich würde mich freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder – statt Raketen und Böller oder zusätzlich dazu – zahlreiche Spenden aus unserer Gemeinde dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zugute kommen, der sich um den Erhalt dieser eindrucksvollen Mahnmale gegen den Krieg kümmert. Die IBAN des Spendenkontos bei der Deutschen Bank Potsdam ist DE94 1207 0024 0325 2236 00. Wer lieber mit einer Spende zur Verschönerung des Ortsbildes in der Weihnachtszeit beitragen möchte: Nach wie vor suchen wir Spender, die die Zahl der beleuchteten Sterne in unserer Gemeinde wachsen lassen. Wer einen ganzen Stern spendet, darf – abhängig von der technischen Möglichkeit – auch bestimmen, an welcher Straßenlaterne er aufgehängt wird. Wie man „Sternenpate“ wird, lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 25.



Foto: Julia Ott

Dank zum Jahresende

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die in diesem Jahr ehrenamtlich in der Gemeinde für ihre Mitmenschen tätig waren – ob in den Vereinen, in den Beiräten, als Ortschronistin oder als Schiedsman/-frau. Ein Dank geht auch an die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner, mit denen die Verwaltung und ich auch in diesem doch aufregenden Wahljahr gemeinsam wieder einiges konstruktiv für unsere Gemeinde auf den Weg bringen konnten. Ein besonderer Dank geht an die loyalen Mitarbeiter der Gemeinde in der Verwaltung, in den Kitas und Horten, auf dem Bauhof inklusive der Hausmeister sowie an alle anderen Mitarbeiter der Gemeinde für ihre tägliche engagierte Arbeit. Danken möchte ich an dieser Stelle schließlich allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns auf das eine oder andere aufmerksam hingewiesen haben, was in der Gemeinde besser gemacht werden kann. Machen Sie bitte auch im kommenden Jahr weiter so, auch wenn wir nicht alles „von heute auf morgen“ verändern können.

Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch

Bleibt mir, Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest, einige erholsame Stunden abseits der Hektik des Alltags und dann am 31. Dezember einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024 zu wünschen!

Schließen möchte ich aber mit einer Bitte für den ersten Januar an alle, die zum Jahreswechsel auf Feuerwerk nicht verzichten wollen: Nutzen Sie bitte den Neujahrsspaziergang, um die Straßen, Wege und Felder von den Feuerwerksresten zu säubern. Denn bei uns kommt ja bekanntlich keine Stadtreinigung flächendeckend und wir möchten doch alle in einem sauberen Ort leben. Vielen Dank!

Ihr

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

AUS DER GEMEINDE

Großes Dankeschön an Ehrenamtler

Gemeinde würdigte mit einer festlichen Veranstaltung freiwilliges Engagement



Gruppenfoto mit allen Ausgezeichneten auf der Ehrenamtsfeier – die Präsente wurden überreicht von Volker Heiermann (l.), Vorsitzender der Gemeindevertretung, und Bürgermeister Thomas Krieger (r.)

Foto: Steffi Bey

» Inzwischen ist die Ehrenamtsfeier der Gemeinde zu einer guten Tradition geworden: Dieses Jahr lud die Verwaltung wieder Engagierte in die festlich ausgestaltete Turnhalle an der Tieckstraße ein. 450 Einladungen wurden verschickt – 250 Aktive waren gekommen. Elf Einzelpersonen wurden auf der Bühne ausgezeichnet sowie Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf.

„Wir haben so viele Vorschläge bekommen, heute ehren wir eine Auswahl von Ehrenamtlichen und wollen uns für ihre aktive Arbeit bedanken“, betonte Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) zu Beginn der Veranstaltung. Das ehrenamtliche Engagement verdiene höchsten Respekt und Anerkennung. „Danke für die Zeit, Ausdauer, Kraft und Verlässlichkeit für diesen nicht immer einfachen Einsatz.“

Etwa 450 Fredersdorf-Vogelsdorfer sind insgesamt im Ort aktiv. Sie wirken in Vereinen, Beiräten, Ausschüssen oder in der Freiwilligen Feuerwehr.

Am Ehrenamtsabend standen sie im Mittelpunkt: Konnten an festlich gedeckten Tischen Platz nehmen, aus einem leckeren Bufettangebot vom Partyservice Przybylski wählen, kostenlos Getränke ordern und ein Showprogramm aus Musik,

Tanz und Pantomime genießen. Ausgezeichnet wurde Dr. Petra Becker, die sich seit vielen Jahren im Heimatverein engagiert. „Schwerpunkt ihrer Arbeit ist allerdings die Tätigkeit als unsere Ortschronistin. Sie unterstützt mit dieser engagierten Tätigkeit die Entdeckung und die Dokumentation unserer Dorfgeschichte“, sagte der Bürgermeister. Steffen Librenz-Löbe wurde für seine engagierte Tätigkeit als Elternvertreter und Mitglied der Elternkonferenz der Fred-Vogel-Grundschule geehrt.

Ausgezeichnet worden ist auch Tänzerin und Trainerin Lauryn Jakobitz. Durch ihr Engagement hat die junge Frau den TanzSport im TSV Fredersdorf-Vogelsdorf seit mehreren Jahren maßgeblich beeinflusst“, hieß es in der Laudatio. Brigitte Råde, die seit 33 Jahren Mitglied der TSG-Gymnastikgruppe Fredersdorf-Süd ist, gehört zu den drei Aktiven, die zu den Präsenten einen Glasaward der Gemeinde bekamen. In der Begründung hieß es unter anderem: „Sie hat sich von Beginn an mit vollem Engagement in die Sportgruppe eingebracht – besuchte zahlreiche Lehrgänge, um sich als Übungsleiterin zu qualifizieren.“

Ingetraut Schaak wurde für ihre unermüdliche Arbeit im Heimatverein geehrt. Sie ist seit 2009 dabei – inzwischen Schatzmeisterin. Auch

sie erhielt einen Award. Genau wie Klaus Sprockhoff: Der aktive Senior gehört zu den Gründungsmitgliedern der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr. „In der gesamten Zeit seiner Mitgliedschaft, seit 1972, in der Blaskapelle als auch im Förderverein der Blaskapelle hat er sich ehrenamtlich und engagiert für den Fortbestand der Blaskapelle eingesetzt. Vorrangig ging es ihm immer um die Verbesserung der Qualität und um eine gute Kameradschaft unter den Mitgliedern“, sagte Volker Heiermann in seiner Laudatio.

Der Glasaward der Gemeinde wird an Ehrenamtliche verliehen, die schon sehr lange aktiv sind und Herausragendes für den Ort leisten. Geehrt wurde außerdem Laura Steinert, die in der OSG als Übungsleiterin aktiv ist. Und inzwischen den Posten „Beisitzerin, mit den Aufgaben des Schiedsrichterwart“ im Vorstand übernahm.

Oliver Nickel gehört seit mehr als fünf Jahren zum Verein RSG Sprinter. Er ist dort als Trainer aktiv und als Fotograf. „Denn er sorgt dafür, dass in den sozialen Medien der Radsport wahrgenommen wird und zukünftige Nachwuchssportler in der Region erreicht“, hieß es in der Laudatio.

Ein großes Dankeschön ging auch an die Vorsitzende der Einradtruppe

– Yvonne Falland. Mit viel Leidenschaft und Herzblut wirkt sie für den Verein.

Dietrich Harders wurde geehrt für sein Engagement im Partnerschaftskomitee. Er setzt sich besonders für die lebendige Partnerschaft mit der polnischen Partnergemeinde Skwierzyna ein.

Annegret Prawitz engagiert sich ebenso seit vielen Jahren in der Gemeinde. So war sie unter anderem als Mitglied der TSG Rot-Weiß, Abteilung Petanque, für alles was mit Geld zusammenhing verantwortlich. Auch den Männerchor unterstützt sie bei der Durchführung von Veranstaltungen. Zudem gehört sie dem Partnerschaftskomitee seit der Gründung an.

Zum Abschluss der zwei Ehrenrunden wurden Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf auf die Bühne gerufen. „Das Besondere ist, dass sie für uns bereit sind, ihre körperliche Unversehrtheit zu riskieren – sie gehen für uns durchs Feuer. Deshalb sind sie auch die Einzigen, die wir jedes Jahr ehren“, betonten Volker Heiermann und Thomas Krieger.

Nach dem offiziellen Teil gab es bei Musik und Getränken noch viele interessante Gespräche an den Tischen.

(bey)

AUS DER GEMEINDE

Neue Sicherheitspartner ernannt

21 Ehrenamtliche machen jetzt regelmäßig Kontrollgänge

» Im Gemeindegebiet sind jetzt insgesamt 21 Sicherheitspartner unterwegs: Im November konnten mit Monika Gattner und Lutz Grieger zwei neue Ehrenamtliche ernannt werden. Das Sicherheitsgefühl der Einwohner wird dadurch weiter gestärkt. Denn die Aktiven sind regelmäßig in ihren Ortsteilen unterwegs, machen Kontrollgänge und schauen nach dem Rechten.

„Herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement“, sagte Katrin Döber, Leiterin des Fachbereichs III, zur Übergabe der Ernennungsurkunden. „Sie leisten wertvolle Arbeit und unterstützen dabei sowohl die Polizei als auch das Ordnungsamt.“ Jens Heinrich, Leiter des Polizeireviers Neuenhagen, betonte: „Die Zusammenarbeit zwischen Polizei, Kommunen und Sicherheitspartnern ist eine gute Sache.“ Neben den Urkunden übergab er den Neuen außerdem eine Jacke als „deutliches Erkennungsmerkmal für die Kontrollgänge“.

Monika Gattner und Lutz Grieger werden schwerpunktmäßig in Vogelsdorf unterwegs sein.

Die Vogelsdorfer Sicherheitspartner gibt es bereits seit Oktober 1995. Zehn Aktive schlossen sich damals zusammen. Anlass waren viele Wohnungs- und Autoeinbrüche. Vor allem in letzter Zeit konnten



Halten ihre Ernennungsurkunden in den Händen: Monika Gattner und Lutz Grieger – sie gehören jetzt zum Team der Sicherheitspartner.

Foto: Verwaltung

mehrere junge Leute gewonnen werden, die mitmachen:

In erster Linie sind die Aktiven präventiv unterwegs, reden mit Nachbarn, geben Sicherheitshinweise oder schauen, ob auffällige Perso-

nen und Fahrzeuge unterwegs sind. Wenn sie etwas Verdächtiges beobachten, informieren sie die Polizei oder die Verwaltung. Es sei zwar nicht messbar, ob dadurch beispielsweise Eigentumsdelikte zurückgin-

gen. „Doch gefühlt bringt die Sicherheitspartnerschaft sehr viel“, betonte bereits mehrmals Uwe Heilmann, Chef der Ehrenamtlichen in Vogelsdorf.

(bey)

Vogelsdorfer Neujahrfeuer

Freiwillige Feuerwehr lädt am 6. Januar an den Krummen See

» Der Start ins neue Jahr beginnt für viele Vogelsdorfer und Gäste beim traditionellen Neujahrfeuer. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vogelsdorf laden am Samstag, 6. Januar, ab 15 Uhr, wieder an den Krummen See ein. Große und kleine Besucher sind herzlich im Strandbereich willkommen.

Zum zwölften Mal findet die beliebte Veranstaltung statt. „Für den kleinen Hunger ist gesorgt und es gibt zum Aufwärmen heiße Getränke“, kündigt Löschzugführerin Karin Schulz an.

Wichtiger Hinweis: Bei Sturm, Starkregen oder starkem Schneefall verschiebt sich die Veranstaltung auf Samstag, 13. Januar.

(bey)



Lodernde Flammen am Krummen See: Auch im Januar 2024 gibt es wieder ein Neujahrfeuer in Vogelsdorf.

Foto: Steffi Bey

AUS DER GEMEINDE

„Habe Freude an meinen Aufgaben“

Bürgermeister Thomas Krieger über die größten Herausforderungen und wie er sie meistern möchte

» Thomas Krieger (CDU) bleibt auch die kommenden acht Jahre Rathaus-Chef in Fredersdorf-Vogelsdorf. Er bekam fast zwei Drittel der abgegebenen Stimmen zur Stichwahl und gewann mit 66,18 Prozent klar gegen seine Herausforderin Janina Meyer-Klepsch. Seine zweite Amtszeit beginnt offiziell am 1. Februar 2024. Redakteurin Steffi Bey sprach mit ihm über anstehende Herausforderungen und wie er sie meistern möchte.

► **Fühlen Sie sich nach diesem deutlichen Wahlsieg besonders motiviert?**

◄ **Thomas Krieger:** Ich habe die letzten acht Jahre Tag für Tag sehr viel Freude an meinen Aufgaben gehabt. Jeder Schritt, den unsere Gemeinde nach vorne gemacht hat und in Zukunft nach vorne machen wird, war und ist mir Motivation genug. Aber mit dem Wahlergebnis haben letztlich rund zwei Drittel der Wähler gesagt, dass die Richtung stimmt und ich mit der Verwaltung die Gemeinde weiterentwickeln soll. Das gibt einem doch die Gewissheit, dass man nicht an den Interessen der Einwohner vorbeiarbeitet.

► **Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die nächsten Jahre?**

◄ **Thomas Krieger:** Da gibt es einige, nicht zuletzt weil meine Amtsperiode ja acht Jahre beträgt: Kurzfristig sind beispielsweise im Bereich Hochbau der Erweiterungsbau der Vier-Jahreszeiten-Grundschule und der Neubau des Feuerwehrgebäudes in Fredersdorf-Nord umzusetzen. Mittelfristig steht die Erneuerung des Budowelt-Gebäudes auf dem Sportplatz Vogelsdorf an. Und wir müssen schnellstens Freizeitbereiche für unsere Jugendlichen entwickeln statt pro Jahr 60.000 Euro für einen Sicherheitsdienst auszugeben, der die Jugendlichen mangels solcher Treffpunkte von einem Ort zum anderen in unserer Gemeinde treibt. Es ist endlich eine abschließende Entscheidung zur Zukunft des alten Schulgebäudes auf dem Campus Süd zu treffen und wir brauchen einen Bebauungsplan für den bahnhofsnahe Bereich in Fredersdorf-Nord, um



Foto: Julia Otto

dort möglichst ein Restaurant und ein Café anzusiedeln.

► **Um das alles umzusetzen beziehungsweise auf den Weg zu bringen, bedarf es einer guten Arbeitsatmosphäre in der Verwaltung. Wie wollen Sie für ein Miteinander auf gleicher Augenhöhe sorgen?**

◄ **Thomas Krieger:** Die Arbeitsatmosphäre ist gut, auch wenn das im Wahlkampf von der Mitbewerberin anders dargestellt wurde. Das hat eine anonyme Umfrage unter den Mitarbeitern unserer Kernverwaltung ergeben. Und doch gibt es natürlich immer Potential noch besser zu werden und vor allem ist die Arbeitsatmosphäre nichts Statisches, sondern man muss ständig dafür arbeiten, dass sie ein hohes Niveau behält. Als besonders wichtig sehe ich dabei, dass wir sehen müssen, dass die Verwaltung zum allergrößten Teil mit dem Tagesgeschäft beschäftigt ist. Um es an einem konkreten Beispiel festzumachen: Das Tagesgeschäft ist im Bereich Hochbau/Gebäudemanagement das Instandhalten der vielen Gebäude der Gemeinde, die ja oft auch schon sehr viele Jahre auf dem Buckel und einen entsprechend hohen regelmäßigen Reparaturbedarf haben. Die Hochbauer können wir also daneben nur mit einer beschränkten Zahl von Neubaupro-

jekten beauftragen oder müssen das Personal dort aufstocken. Da im Moment der Arbeitsmarkt leergefegt ist, bleibt also nur, dass wir die Neubauwünsche zeitlich strecken. Diese Beanspruchung durch das Tagesgeschäft gilt für fast alle anderen Bereiche der Verwaltung gleichermaßen. Wenn die Gemeindevertretung und ich zwar weiter ambitionierte, aber doch realistische Vorgaben bei der Zahl der neuen Projekte verbunden mit realistischen Zeitzielen vorgeben, denke ich, dass wir den wichtigsten wertschätzenden Baustein für eine weitere gute oder sogar sehr gute Arbeitsatmosphäre legen. Bei allen anderen sogenannten weichen Faktoren wie Heimarbeitsregelung und Gesundheitsmaßnahmen müssen wir uns schon jetzt nicht verstecken.

► **In der Gemeindevertretung erhielten Sie in den vergangenen Monaten viel Gegenwind. Bei der Stichwahl wurde Ihre Gegenkandidatin sogar von 17 der insgesamt 22 Mitglieder des Gremiums unterstützt: Wie tragen Sie ganz konkret zu einer besseren Zusammenarbeit bei?**

◄ **Thomas Krieger:** Also erst einmal: Ich habe keine 17 aktive Unterstützer aus der Gemeindevertretung für die Gegenkandidatin gesehen, wohl

aber, dass einige der Gemeindevertreter, welche die Gegenkandidatin unterstützten, mit einem Plakat an Bahnhof-Nord klar nicht sachlich-kritisch, sondern offenbar bewusst gezielt verletzend agierten. Dass bis heute kein Wort der Entschuldigung von der Linken-Fraktion dazu kam, macht es beim Ziel der „Besseren Zusammenarbeit“ natürlich nicht einfacher.

Davon abgesehen kann Ausgangspunkt für ein besseres Miteinander nur sein, dass man miteinander statt übereinander redet und dass auch jedes Mal, wenn es etwas zu klären gibt, so dass sich Unzufriedenheit übereinander nicht aufstaut. Ich habe laufend deutlich gemacht, dass meine Tür zu Gesprächen für jeden Gemeindevertreter offensteht und ich auch gerne auf Anfrage in die Fraktionssitzungen zum Austausch komme. Das wurde von dem kritischen Teil der Gemeindevertreter bis zur Wahl nicht wahrgenommen, nach der Wahl hatte ich gute Gespräche mit einigen Gemeindevertretern aus dem kritischen Lager. Das ist ein guter Anfang, wenn wir das jetzt wirklich regelmäßig miteinander fortsetzen, und ich würde mich natürlich freuen, wenn weitere, der kritischen Gemeindevertreter diesem Beispiel folgen würden. Spätestens am 9. Juni des nächsten Jahres mit der Neuwahl der Gemeindevertretung werden die Wählerinnen und Wähler dann aber letztlich über das Maß von Gegeneinander und Miteinander zwischen Gemeindevertretung und Verwaltung bzw. Bürgermeister zu entscheiden haben.

► **Welche Themen gehen Sie zuerst an?**

◄ **Thomas Krieger:** Wir haben vor kurzem den Spatenstich für die neue Kita an der Martin-Luther-Straße in Fredersdorf-Süd vorgenommen und die Informationsveranstaltungen für die Straßenbauvorhaben im kommenden Jahr durchgeführt. Ansonsten arbeiten wir neben dem Tagesgeschäft daran, die nächsten Schritte bei den Projekten vorzubereiten, die ich oben bei der Frage nach den Herausforderungen genannt habe.

Vielen Dank für das Gespräch.

AUS DER GEMEINDE

Lesen mit Leidenschaft

Wenn Laien-Darsteller immer wieder das Publikum begeistern

» Was vor drei Jahren als einmalige Aufführung gedacht war, geht immer noch über die Bühne: In unregelmäßigen Abständen, jedes Mal in einer anderen Location der Region aber immer mit viel Spielfreude. „Wir hätten nie gedacht, dass unsere Präsentation so erfolgreich werden würde“, sagt Franka Höhne.

Die Fredersdorferin hatte einst die Idee, das Theaterstück „Kunst“ der französischen Autorin Yasmina Rezas als szenische Lesung aufzuführen. 2021 gab es die Premiere, anlässlich der Ausstellung „Abstrakte Malerei“ im Verwaltungsneubau. Das Besondere: Ausschließlich Laien trugen die Komödie vor.

„Sie lesen nach wie vor gern, haben Spaß dabei und werden ständig besser“, findet Franka Höhne, die Regie führt und sämtliche organisatorische Fäden in der Hand hält.

In der preisgekrönten Komödie geht es um eine langjährige Freundschaft dreier Männer, die durch den Kauf eines sündhaft teuren, rein-



Die drei Hauptdarsteller Dr. Bernd Benser, Christian Sell und Hardy Gudzinski (v. l.) haben viel Spaß bei der szenischen Lesung. Foto: prinzmediaconcept

weißen Gemäldes, auf die Probe gestellt wird: Ein weißes Bild mit weißen Streifen ...

Die Zuschauer spüren jedes Mal, mit wie viel Freude die drei Haupt-

darsteller auf der Bühne stehen. Als wenn sie nie etwas anderes gemacht hätten: Im wirklichen Leben sind Dr. Bernd Benser und Hardy Gudzinski Geschäftsführer, Christi-

an Sell ist Journalist. Zum Team gehört außerdem Ursula-Maria Radzick, die die Szenen liest.

Inzwischen kombinieren die Laiendarsteller ihre Auftritte mit französischer Musik oder zelebrieren die Pausen mit leckeren Menüs. So war das unter anderem im Petershagener Restaurant Madels. Auch in der Stadtkirche Altlandsberg, im Gerhart-Hauptmann-Museum in Erkner und im Kulturhaus Rüdersdorf traten sie bereits auf.

Geplant sind szenische Lesungen dieses Stücks in Strausberg und Neuenhagen.

Neue gemeinsame Projekte stehen erst einmal nicht an. „Wir konzentrieren uns auf die aktuelle Komödie, proben regelmäßig und ich finde, die Darsteller identifizieren sich richtig toll mit ihren Rollen“, sagt Franka Höhne.

Die Hälfte ihrer Gage spendeten die Darsteller unter anderem für die Ukraine-Hilfe und die Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf. (bey)



Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sucht für ihre fünf kommunalen Kitas- und Horteinrichtungen

Erzieher (m/w/d)

Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stellenauss auf unserer Internetseite www.fredersdorf-voege



ANZEIGE

Unseren Lesern und Anzeigenkunden wünschen wir ein besinnliches und ruhiges

Weihnachtsfest.

Das neue Jahr soll Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Mitarbeitern Zuversicht, Glück und Gesundheit bringen.

Ihr Berater Wolfgang Beck und der Heimatblatt Brandenburg Verlag



AUS DER GEMEINDE

Bleibt Krieger im Amt?

Gemeindevertreter bestätigten einen Einspruch gegen die Bürgermeisterwahl – noch ist offen, wie es weitergeht

» Auch in der letzten Gemeindevertreterversammlung dieses Jahres gab es einige Überraschungen: Allerdings war die Atmosphäre angespannt wie meistens, der Ton zwischen den Gemeindevertretern und dem Bürgermeister rau. Doch daran mussten sich inzwischen sogar die Besucher gewöhnen, die regelmäßig zu den Veranstaltungen kommen.

Aber der Reihe nach: Während der Einwohnerfragestunde meldete sich unter anderem Rüdiger Klaus, Präsident der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf, zu Wort. „Wann kümmert sich die Verwaltung endlich um das marode Gebäude auf dem Sportplatz in Vogelsdorf – seit 2006 ist das ein Thema. Aber noch immer wissen wir nicht, was dort künftig überhaupt gebaut werden darf“, machte er seinem Ärger Luft. 400 Sportler müssten mit „miserablen Bedingungen zurechtkommen – erst kürzlich liefen die Toiletten über“.

Bert Bessel, Fachbereichsleiter Ortsentwicklung/Kommunale Infrastruktur erklärte, „dass zeitnah eine Bauvoranfrage an das Landratsamt gestellt wird.“ „Im Ergebnis wissen wir dann genau, was in diesem sensiblen Landschaftsbereich gebaut werden darf“, erklärte der Fachbereichsleiter. Der Verwaltung schwe-

be ein zweistöckiges, kompaktes Gebäude vor.

Liege das Ergebnis der Bauanfrage vor, werde die Verwaltung sofort in die vorbereitende Planung einsteigen. „Wir unterbreiten Vorschläge und beteiligen natürlich die Nutzer,“ versprach Bert Bessel.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde die von der BLG eingebrachte Beschlussvorlage zur „Gründung von Ortsteilvertretungen – Grundsatzbeschluss“ abgelehnt. Hans-Peter Küllmer warb vor der Abstimmung noch einmal für die Ortsbeiräte. „Weil diese Gremien spezifische Aufgaben und Zuständigkeiten im Rahmen der kommunalen Verwaltung wahrnehmen“, betonte er. Als Beispiel führte er an, dass Ortsbeiräte unter anderem das Recht hätten, den kommunalen Haushaltsplan zu überprüfen und Vorschläge für lokale Projekte und Ausgaben zu machen.

Reinhard Sept (SPD) argumentierte dagegen: „Wir sind ein zusammenhängender Ort, die Einführung von Ortsbeiräten würde mehr Bürokratie schaffen“, sagte er. „Unsere Bürgerbeiräte sind völlig in Ordnung.“ Auch GFV-Vorsitzender Torsten Paulus erklärte die Meinung seiner Fraktion: „Wir sehen die Gefahr einer Zersplitterung der Gemeinde

und lehnen den Vorschlag ab.“

Angenommen wurde dagegen die Beschlussvorlage der BLG-Fraktion zum „Pachtvertrag Siegfriedring 31 ...“: „Somit wird der Bürgermeister beauftragt, ... an die Pächterin gerichtete Aufforderung zur Benennung eines Termins für die ordnungsgemäß geräumte Herausgabe des Pachtgegenstandes auszusetzen und eine für beide Vertragsparteien zufriedenstellende Lösung im Hinblick auf den Abschluss eines Pachtvertrages, ggf. unter Mitwirkung des Beschlossen wurde ebenso, eine öffentliche Toilette am S-Bahnhof Fredersdorf, spätestens bis Ende 2024, zu errichten. Außerdem kann an diesem Standort ein Trinkwasserspender mit installiert werden. Für Kopfschütteln und Unverständnis sorgte bei einigen Gemeindevertretern und im Publikum das Abstimmungsverhalten der BLG-Fraktion beim Tagesordnungspunkt „Gültigkeit der Bürgermeisterwahlen ... sowie Entscheidung im Wahleinspruch“. Die Fraktion votierte geschlossen gegen die Beschlussvorlage von Wahlleiter Henri Wiedmann. „Damit ist die Bürgermeisterwahl erst einmal ungültig“, äußerte sich danach Bürger-

meister Thomas Krieger.

Worum geht es genau? Eine Fredersdorferin legte Einspruch gegen die Bürgermeisterwahl 2023 ein. Sie wirft Krieger unzulässige Wahlpropaganda vor. Doch Wahlleiter Wiedmann kommt nach rechtlicher Prüfung zu dem Ergebnis: „Die Wahlen zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit der Hauptwahl am 24.09.2023 und der Stichwahl am 08.10.2023 sind gültig. Die Einwendungen gegen die Gültigkeit der zwei Bürgermeisterwahlen sind nicht begründet und werden zurückgewiesen“, heißt es in der Vorlage.

Thomas Nickel hatte vor der Abstimmung erklärt: „Kriegers Äußerungen auf Facebook haben ein gewisses ‚Geschmäckle‘ hinterlassen.“ Es sei schwer erkennbar, wer die Aussagen macht: der Bürgermeister oder der Privatmann.

Wie geht es jetzt weiter? „Es gibt erste Gespräche zur Klärung der Angelegenheit, mehr können wir momentan nicht sagen“, betonte die stellvertretende Wahlleiterin Kristin Gast.

Bürgermeister Krieger gibt sich optimistisch. „Ich gehe fest davon aus, dass ich meine zweite Amtszeit am 1. Februar 2024 antrete.“

(bey)

Verlieben ins Schieben
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches erfolgreiches Jahr 2024.
Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen.



MRZ Multiraumzentrum www.multiraumzentrum.de
BB Berlin - Brandenburg Tel.: 033439 - 79 476
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

ANZEIGEN

Frohe Weihnachten

VITAWELL®
Die Welt der Whirlpools,
Schwimm-Spa's und Jacuzzi's
hergestellt in Deutschland

wünscht Ihnen besinnliche Feiertage und
einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Manufaktur | Produktion | Ausstellung:
Im Schäwe 23, 14547 Beelitz, Tel. 030-30205763
www.vitawell.de info@vitawell.de

AUS DER GEMEINDE

Es weihnachtet im Foyer

HORNBACH spendierte der Oberschule eine Tanne

» In Weihnachtsstimmung werden in diesen Tagen gleich am frühen Morgen Schüler und Lehrer der neuen Oberschule versetzt: Denn im Foyer an der Landstraße steht ein festlich geschmückter Baum. HORNBACH Vogelsdorf hat dieses Exemplar der neuen Einrichtung gesponsert – geliefert und auch aufgebaut.

„Wir freuen uns sehr über diese tolle Aktion, möchten uns auf diesem Weg noch einmal herzlich bedanken – selbstverständlich ist so

ein Engagement nicht“, sagt Schulsozialarbeiterin Ruth Sachse. Sie hatte die Idee, fragte nach beim Unternehmen und bekam gleich ein positives Feedback.

Geschmückt wurde die rund zwei Meter hohe Tanne von Schülerinnen und Schülern. Im Kunstunterricht entstanden die bunten Kartons.

„Und die Reaktionen auf das weihnachtliche Stimmungsbild sind durchweg positiv“, freut sich die Initiatorin. (bey)



Es weihnachtet im Foyer der Oberschule: Der Baum ist gut gewachsen, liebevoll geschmückt und von HORNBACH Vogelsdorf gesponsert. Foto: OS

Willkommen im Stall

Kinder laden am Heiligen Abend zum Musical ein



Seit Wochen proben die kleinen Darsteller für ihren großen Auftritt zu Heiligabend. Foto: LKG

» Eine ganz besondere Aufführung wird es am 24. Dezember im Gemeindehaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fredersdorf e. V. (LKG) geben: Unter dem Titel „Willkommen im Stall“ bringen 20 Mädchen und Jungen ein Kindermusical von Peter Menger auf die Bühne.

„Die kleinen Darsteller sind mit viel Eifer dabei und freuen sich auf ihren großen Auftritt“, berichtet Pastor Olaf Müller.

Seit Herbst wird jeden Freitag geprobt: Dabei schlüpfen die Vier- bis 13-Jährigen in verschiedenen Rollen. Sie lassen beispielsweise Schafe, Hammel, Esel, ein Pferd und eine Kuh sprechen, mimen unter anderem Hirten, Nachbarn und Holzarbeiter.

Erzählt wird die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Tiere. Es gibt lustige und tiefgründige Kommen-

ture, es wird Musik gespielt und gesungen. Jakob Frisch hatte die Idee zu dieser Aufführung, leitet auch die Proben und organisiert mit einem Team den Ablauf. Bühnenbild und die meisten Requisiten sind selbstgemacht.

„Dass bei uns Musical aufgeführt werden, hat eine längere Tradition“, sagt der Pastor.

Und er betont: „Jeder ist herzlich zum Auftritt der kleinen Künstler eingeladen.“

(bey)

INFO

Das Kindermusical „Willkommen im Stall“ wird am Heiligen Abend (24. Dezember), um 15 Uhr im Gemeindehaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schillerstr. 15, 15370 Fredersdorf, aufgeführt. Eintritt wird nicht verlangt.

ANZEIGE



Wir wünschen frohe Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2024

AUTOHAUS Dahlmann
seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg



CENNTRO

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Leasing
- Versicherung
- Finanzierung

Hohensteiner Chaussee 1 Tel. 03341/ 30780
15344 Strausberg www.autohaus-dahlmann.de

ALLES rund ums Fahrzeug aus einer Hand

AUS DER GEMEINDE

Bürgerbeiräte verstärkt

Neue Mitglieder in Vogelsdorf und Fredersdorf-Nord benannt

» Die Bürgerbeiräte Vogelsdorf und Fredersdorf-Nord haben Verstärkung bekommen: Auf der letzten Gemeindevertreterversammlung in diesem Jahr wurde jeweils ein neues Mitglied benannt.

Mit Yves Herbst besteht der Vogelsdorfer Beirat jetzt aus vier Mitgliedern.

Der 42-Jährige möchte das Team in seinem Ortsteil unterstützen und sich aktiv einbringen. Er ist selbstständig und führt eine Kfz-Werkstatt in Berlin-Rudow. „Nebenberuflich arbeite ich im Pflegedienst“, berichtete er den Gemeindevertretern.



Durch die Gemeinde benannt: Yves Herbst (l.) wirkt jetzt im Bürgerbeirat Vogelsdorf mit – Stephan Gand im Bürgerbeirat Fredersdorf-Nord. Foto: Steffi Bey

Auch Stephan Gand will sich in seinem Ortsteil Fredersdorf-Nord noch mehr engagieren. „Bislang habe ich mich beispielsweise bei verschiedenen Kitaaktivitäten beteiligt“, sagte der 37-Jährige. Wichtig sei für ihn „ein respektvoller Umgang miteinander“. Der Bürgerbeirat Fredersdorf-Nord zählt jetzt insgesamt sechs Ehrenamtliche.

Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) und Gemeindevorsitzender Volker Heiermann (SPD) überreichten den beiden Neuen ihre Ernennungsurkunden und Blumensträuße.

(bey)

Fit im Lesen

Mehrere Aktionen an der Fred-Vogel-Grundschule fördern das Interesse an Literatur

» Die beste Vorleserin der Fred-Vogel-Grundschule heißt Mira: Das Mädchen aus der Klasse 6a konnte sich Ende November beim Vorlesewettbewerb gegen drei andere Bewerber durchsetzen. „Mira hat mit ihrer Art, sehr flüssig und betont zu lesen, die Jury überzeugt“, berichtet Juliane Schlaaff, Fachkonferenzleiterin Deutsch. Die Siegerin tritt im Januar beim Regionalentscheid an.

Aber ebenso Emilia, Piet und Elisabeth lieferten richtig gute Leistungen ab und belegten die Plätze zwei bis vier. Aus Sicht des Lehrerkollegiums sei das auch ein Ergebnis von mehreren lesefördernden Projekten, die an der Grundschule durchgeführt werden.

So beteiligt sich der Fred-Vogel-Campus seit mehreren Jahren am deutschlandweiten Vorlesewettbewerb der Stiftung Buchkultur und Leseförderung und des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Zudem machten die Schüler beim bundesweiten Vorlesefest am 17. November mit. In den ersten beiden Schulstunden konnten sie einen spannenden, lustigen oder rührenden Ausschnitt aus einem Kinderbuch hören. „Dazu gab es verschiedene Angebote von Lehrern, pensionierten Kollegen, Eltern und Mitarbeitern der Gemeinde“, sagt Juliane Schlaaff.

Außerdem nimmt die Einrichtung seit Beginn des neuen Schuljahres am landesweiten Projekt „Leseband“ teil. Für die zweiten bis sechs-



Rund 200 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen verfolgten den Schulentscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbes in der Turnhalle der Fred-Vogel-Grundschule. Fotos (2): Fred-Vogel-GS



Mira - die stolze Siegerin im gelben Sessel: Dahinter stehen die nächstplatzierten Elisabeth, Emilia und Piet.

ten Klassen beginnt seit dem jeder Schultag damit, zehn Minuten als Klasse oder in kleinen Gruppen laut zu lesen. Und zwar in jedem Fach – bis auf den Sportunterricht.

„Diese Methode sorgt nachweislich dafür, dass es Kindern immer leichter fällt, Texte zu lesen und zu verstehen“, erklärt die Fachkonferenzleiterin. Studien belegten, dass dies einen positiven Effekt auf die Leistungen in allen Fächern hat. „Auch wir merken an unserer Schule bereits deutliche Verbesserungen beim Lesen“, betont Juliane Schlaaff.

Zunächst sei das Leseband-Projekt auf ein Jahr festgelegt. Doch zum Ende des Schuljahres will das Kollegium Bilanz ziehen und entscheiden, ob es fortgeführt wird.

(bey)

AUS DER GEMEINDE

Est Europa nunc unita

Über das Partnerschaftstreffen in Fredersdorf-Vogelsdorf vom 26. bis 29. Oktober

» Brigitte Clermont hatte lange schon einen Traum. Die Germanistikprofessorin aus Marquette-lez-Lille, die seit Beginn des Partnerschaftsaustausches mit Fredersdorf-Vogelsdorf dabei ist, hatte vor einiger Zeit einen Vorschlag unterbreitet: Wenn jeder auf den langen Busfahrten zu den gemeinsamen Treffen zwischen Maquette-lez-Lille, Fredersdorf-Vogelsdorf oder dem englischen Sleaford, die Europahymne üben würde, könnten sich

Treffen der Partnerstädte 2024

Die folgenden Termine haben die Partnerstädte für Treffen in 2024 festgelegt:

Das erste Treffen findet in **Sleaford/England**, vom **9. bis 12. Mai**, das zweite in **Fredersdorf-Vogelsdorf** vom **25. bis 28. Juli**, das dritte Treffen in **Marquette-lez-Lille** vom **24. bis 27. Oktober** statt. Das Partnerschaftskomitee würde sich freuen, wenn Bürger und Bürgerinnen aus Fredersdorf-Vogelsdorf an den Treffen teilnehmen. Aufgrund der Notwendigkeit, den Flug nach Sleaford frühzeitig buchen zu müssen, bittet das Partnerschaftskomitee alle Interessierten, sich für die Reise **bis zum 31. Dezember 2023** per E-Mail an kontakt@staedte-partnerschaften-fredersdorf-vogelsdorf.de zu melden.



Beim Partnerschaftstreffen in Fredersdorf-Vogelsdorf fanden erstmals Workshops statt.

Fotos: Daniela Sell

die drei Partnerkommunen auch mal musikalisch vereinen. Damit war die Idee, einmal diese Hymne gemeinsam zu singen, geboren. Und nicht nur dies – denn, wenn es die Partnerschaftstreffen gibt, dann gab es bisher einen zentralen Ausflug für alle Teilnehmenden, aber auch Zeit, um mit den Gastfamilien etwas zu unternehmen und vielleicht auch den einen oder anderen Ausflugs-Wunsch zu realisieren. In diesem Jahr gab es die Überlegung, an einem Tag mehrere Workshops in drei Sprachen durchzuführen. So fand auch ein Chor-Workshop nach der Idee von Brigitte Clermont statt. Was etwas verrückt klingt, schien nun Realität und begeisterte alle

Teilnehmenden. Im ehemaligen Kälberstall auf dem historischen Gutshof wurde unter Anleitung von Ralph Haider von der Ortsgruppe des NABU ein großes Insektenhotel gebaut. Im selben Gebäude konnten unter Anleitung von Cindy Minow Mosaike gestaltet werden, während in der evangelischen Kirche gesungen wurde. Neben der erwähnten Europahymne studierte Gudrun Grötzinger mit den französischen, englischen und deutschen Teilnehmenden noch gleich mehrere Kanons ein. Derweil schälten im evangelischen Gemeindehaus die Koch-Workshop-Teilnehmerinnen und Teilnehmer fleißig Kartoffeln und Gemüse und kochten für 70 Gäste

Kartoffelsuppe. Annegret Prawitz und Margit Rusch orderten noch zusätzlich Wiener Würstchen. In der Jugend-Wohnung des Gemeindehauses versammelten sich die Kuchen-Liebhaber. Es duftete herrlich nach geriebener Zitrone – gebacken wurden sechs Apfelkuchen unter Anleitung von Friederike Sell. Zeitgleich studierte im Saal des Gemeindehauses Vanessa Minow mit Tanzbegeisterten aus drei Nationen Schrittpassagen ein. Kurzum: ein buntes Sprachengemisch war an jedem Ort zu vernehmen. Wo Vokabeln nicht weiterhalfen, wurden Übersetzungs-Apps genutzt, mit Händen gestikuliert oder einfach vorgemacht, wie getanzelt, gesungen oder die Backform perfekt eingefettet werden soll.

Mit dem Akku-Schrauber wurde hantiert, der Bambus für das Insektenhotel gekonnt auf eine Länge geschnitten oder seelenruhig aus einzelnen kleinen Teilen ein Mosaik gezaubert. Und mittendrin: die Mitglieder des Jugendklubs aus Fredersdorf-Vogelsdorf. „Unserem Ziel, mehr Jugendliche für die Partnerstädte zu begeistern, sind wir durch die Einbindung des Jugendklubs nähergekommen“, freute sich Cindy Minow, Co-Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Fredersdorf-Vogelsdorf.

Nach drei Stunden Workshop-Zeit kam die Kartoffelsuppe auf den Tisch, als Nachtisch wurde der Apfelkuchen gereicht.

Während des Partnerschafts-abends am selben Tag zeigten in der Sporthalle Fredersdorf-Süd dann die Tänzerinnen ihr Können und bekamen dafür viel Applaus. Danach trat der Drei-Nationen-Chor auf. Der Kanon „Bruder Jakob, schläfst Du noch?“ ist in jedem Land bekannt, so auch „Der Hahn ist tot“. Höhepunkt aber war natürlich die Europahymne. Da es keinen amtlich Text für alle drei Sprachen gibt und um die Neutralität zu wahren, trug der Chor tatsächlich die Hymne auf Latein „Est Europa nuc unita“ vor. Chorleiterin Gudrun Grötzinger bat alle im Saal geladenen Gäste, die bekannte Melodie von Beethoven einfach mitzusummen. Brigitte Clermonts Ansinnen wurde so in die Tat umgesetzt: die drei Partnergemeinden Sleaford, Marquette-lez-Lille und



Es wurde miteinander Kartoffelsuppe gekocht ...



... Mosaike gestaltet ...

AUS DER GEMEINDE



... gebacken ...

Fredersdorf-Vogelsdorf waren musikalisch vereint. Mit der vierten Partnergemeinde, der polnischen Gemeinde Skwierzyna, ist Fredersdorf-Vogelsdorf seit zehn Jahren verbunden. Das Treffen Ende Oktober wurde daher auch dazu genutzt, im Rahmen des Partnerschaftsabends mit den Gästen aus Skwierzyna dieses Jubiläum zu feiern. Die Festrede hielt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Volker Heiermann. Darin hob er die vielfältigen Kontakte hervor, die es in dem ersten Jahrzehnt der Partnerschaft bereits gegeben hat. Mit dem Abspielen der polnischen und deutschen Hymne sowie einer Geburtstagstorte wurde dem Jubiläum ein feierlicher Glanz verliehen.

Das Partnerschaftskomitee bedankt sich für die Unterstützung bei den folgenden Sponsoren und Unterstützern:

- **Fleischerei André Ottlik**
- **Hornbach Baumarkt AG**
- **Lippmann Fliesen GmbH**
- **REWE Heike Knappe OHG**
- **Herrn Haida vom NABU** sowie der
- **IKB Fred-Vogel** und der
- **Kita Wasserflöhe**, die bei der Dekoration und musikalischen Untermauerung unterstützten.

Die Zusammenarbeit hat fantastisch geklappt und weitere gemeinsame Projekte werden begrüßt.

Daniela Sell



... gesungen ...



... getanzt ...



... und ein Insektenhotel gebaut. Das neue Insektenhotel hat seinen festen Standort auf dem Gutshof gefunden und kann zu Veranstaltungen besichtigt werden.



Foto: Cindy Minow

AUS DER GEMEINDE

Ein Zeitzeuge besucht seinen Geburtsort

Die Hoffmann-Villa in Vogelsdorf

» Wer in Vogelsdorf in der Spreestraße spaziert, entdeckt Ecke Fröbelstraße eine Parkanlage „Waldfrieden“. Daneben Fröbelstraße 32 eine Villa, an der offensichtlich gearbeitet wird.

Das Dach wurde neu gedeckt und neue Dachrinnen entsprechend den Vorgaben des Denkmalschutzes angebracht. Die Fenster sind bereits teilweise erneuert.

Die gesamte Fläche war früher ein Grundstück und gehörte Adolph Hoffmann. Eine Schautafel im Park informiert.

Heute ist die unter Denkmalschutz stehende Villa nach wechselvoller Geschichte wieder in Privatbesitz.

Die Hoffmann-Villa

Die Hoffmann-Villa wurde in den Jahren 1906 bis 1923 von Adolph Hoffmann (23.03.1858 bis 01.12.1930) erbaut. Er war ein Politiker, Mitglied verschiedener linker Parteien wie USDP, VKPD oder SPD. Er war Berliner Stadtverordneter, Mitglied des Preußischen Abgeordnetenhauses, Reichstagsabgeordneter und unter anderem zeitweilig Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung. 1905 erwarb er ein Grundstück in Vogelsdorf, um sich ein Haus nach seinen Vorstellungen zu bauen.

Weitere Informationen zu Adolph Hoffmann findet man im Buch „Vom Waisenkind zum Minister der Revolution 1918“ von Hans-Wolf Ebert, Volker Heiermann und Lars Hoffmann, 2018.

Das obere Geschoss nutzten Adolph Hoffmann und seine Frau. Räumlichkeiten der Villa im Souterrain und im ersten Geschoss waren vermietet. Im ersten Geschoss wohnte Familie Held. Die Familie Held lebte dort bis 1933. Gerhard Heinz Held wurde am 10.02.1932 in dieser Wohnung geboren, seine beiden Brüder Rudi und Werner ebenfalls 1922 bzw. 1927. Ihr Vater war Tischler und baute in Vogelsdorf in der Rheinstraße sein eigenes Haus, in das die Familie 1933 zog und noch heute von



Herr Held in der Villa am 7. Juli 2023

einer Enkeltochter bewohnt wird. Helds behielten weiterhin Kontakt zu Frau Hoffmann, deren Mann Adolph bereits 1930 verstorben war. Am 7. Juli 2023 buchte der Verfasser des Artikels gemeinsam mit dem 91-jährige Gerhard Heinz Held dessen Geburtsstätte. Dabei erinnerte er sich an die große Toreinfahrt von der Spreestraße oder an eine große Freitreppe, die zum Turmzimmer an der linken Hausseite führte. Er kann sich gut an Frau Hoffmann erinnern. Sie war Adolphs neue Frau und deutlich jünger. Am Wochenende kam sie aus Berlin, hatte ein Zimmer im Souterrain sowie das Turmzimmer. Dort verweilte sie gerne und hatte auch eine kleine Kochecke eingerichtet. Der Junge Gerhard war dort oft Gast und pflückte zum Beispiel Äpfel im heutigen Park. Die Wohnungen waren zu der Zeit weiterhin vermietet.

Herr Held wurde wie sein Vater Tischler. Er arbeitete in der Tischlerei Krishker in Fredersdorf-Süd in der Ernst-Thälmann-Straße. Heute befindet sich dort ein Getränkemarkt. In etlichen Häusern der näheren Umgebung findet man noch die Fenster und Türen, die er fertigte. Herr Held lebt heute im Haus Herbstsonne in der Seestraße in Vogelsdorf.

Die Villa wurde später als Kinderheim für elternlose Kinder genutzt, anschließend von der Gemeinde Vogelsdorf als Kindergarten bzw. -krippe bis 1985. Auch die Tochter von Gerhard Heinz Held war dort Kindergartenkind.

Danach nutzte Vogelsdorf das Haus anschließend als Gemeindebibliothek und als Jugendclub. Auf Betreiben der Vogelsdorfer Gemeinde wurde das gesamte Ensemble 1987 wegen der Bedeutung von Adolph Hoffmann unter Denkmalschutz gestellt. Die Villa wurde noch einmal bis etwa 1994 als Wohnhaus genutzt. Anschließend verfiel sie zunehmend.

Anfang der 2000er-Jahre geriet die Villa wieder in den Focus der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf. Das Haus sollte insbesondere für den Ortsteil Vogelsdorf eine öffentlich nutzbare Funktion bekommen.

Sehr fortgeschritten waren Planungen des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg (HVBB). Es sollte eine Begegnungsstätte, besonders für Jugendliche und Senioren, sowie Räume für Serviceleistungen der Gemeinde, wie zum Beispiel für Bürger- oder Polizeisprechstunde entstehen. 2014 wurde ein Erbbau-

rechtsvertrag mit dem HVBB abgeschlossen. Nach Aussagen des damaligen Vorstandsvorsitzenden Manfred Isemeyer konnten die Planungen auch wegen fehlender Zusagen der Gemeinde zur Co-Finanzierung nicht umgesetzt werden. Der Erbbaurechtsvertrag wurde rückgängig gemacht.

Wer über die Geschichte der Villa mehr erfahren will, sollte das Heft „Villa Waldfrieden in Neu-Vogelsdorf“, 2017 von Helmut Thamm aus der Schriftenreihe Nummer 28 des Heimatvereins lesen.

Nach den gescheiterten Versuchen zur öffentlichen Nutzung entschied sich die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf das Grundstück zu teilen. Es entstand eine öffentliche Parkanlage und ein Teil mit der Villa wurde verkauft.

*Bernhard Sept, Fredersdorf-Süd
Juli 2023*

Dieser Beitrag bezieht sich auf Aussagen von Gerhard Heinz Held und Manfred Isemeyer vom Juli 2023.

Weitere Quellen sind das Heft der Schriftenreihe Nummer 28, sowie ein Referat von Volker Heiermann vom 17.06.2009.



Villa und Park

Fotos: privat

AUS DER GEMEINDE

Planungen für Gewerbegebiet laufen

Die Müllentsorgung auf dem Gelände an der Frankfurter Chaussee wird fortgesetzt

Die Beseitigung des Mülls auf dem Gelände an der Frankfurter Chaussee 33–34 geht weiter: Wie berichtet, hatte ein Widerspruch des Wasserverbands Strausberg-Erkner (WSE) gegen die immissionschutzrechtliche Genehmigung für die Behandlung nicht brennbaren Abfalls auf dem Gelände, die weitere Müllräumung um mehrere Monate verzögert. Doch kürzlich hat das Landesamt für Umwelt (LfU) „dem Antrag der Investoren auf Anordnung der sofortigen Vollziehung der Genehmigung entsprochen“. Bereits im Juni dieses Jahres beschlossen die Gemeindevertreter den Bebauungsplan für das Areal. Im Februar hatte die Grundstückseigentümerin, die Sorbus GmbH, schon mit der Müllbeseitigung begonnen: Dabei handelte es sich um brennbares Material. Nach Angaben des Unternehmens wurde bisher rund 6.000 Tonnen Müll entsorgt.

Doch die noch vorhandenen rund 75.000 Tonnen Abfall sind erst zu bearbeiten, um verbrannt werden zu können. Laut Aussage von Sorbus-Geschäftsführer Patrick Reissner sollen die mobilen Anlagen, mit denen dieser Müll auf dem Gelände behandelt wird, zeitnah aufgebaut werden.

Um das Grundstück vollständig von den illegalen Altlasten zu befreien hat das Unternehmen bis maximal



Visualisierung: Bottler Lutz Architekten BDA

So könnte es auf dem Gelände an der Frankfurter Chaussee einmal aussehen: Geplant sind zwei Hallen mit jeweils rund 30.000 Quadratmetern Gewerbefläche.

2026 Zeit. Patrick Reissner geht davon aus, dass man mit dem Aufräumen früher fertig sein wird. Bereits seit Oktober laufen die Vorbereitungen für die Beräumung und die Abholung der Bäume, die auf den Müllhaufen wachsen. Das geschieht unter fachkundiger Begleitung des Umweltplanungsbüros Fugmann Janotta und Partner. „Das Büro hat mit den Initiatoren eine ökologisch besonders nachhaltige Lösung entwickelt, die das Gebiet zum Beispiel durch Revitalisierung von Biotopen insgesamt aufwertet: sowohl für die Natur als auch für den Menschen“, heißt es auf der Homepage „Zukunft Vogels-

dorf“.

Neben den Vorbereitungen zur weiteren Müllentsorgung laufen seit Monaten die Planungen für das neue Gewerbegebiet: „Angesichts des festgesetzten Bebauungsplans beginnt die Sorbus GmbH mit dem Vertrieb der Gewerbeflächen“, sagt Reissner. Geplant sind auf dem Gelände an der Frankfurter Chaussee zwei Hallen mit jeweils rund 30.000 Quadratmetern Gewerbefläche. Während ein Gebäude über eine Dachbegrünung verfügen soll, die auch zur Speicherung von Wasser dient, ist für die andere Dachfläche Photovoltaik für eine regenerative Versorgung vorgesehen.

Informationen, welche Unternehmen dort einziehen, liegen bislang nicht vor. Allerdings betonten die Investoren mehrfach, dass der neue Standort in Vogelsdorf für Zulieferer und Dienstleister von Elektroautohersteller Tesla interessant sein könnte.

Und es gibt noch eine gute Nachricht, die dafür sorgt, dass es auf dem Areal vorangeht: So hat das Landesamt für Umwelt (LfU) „die erfolgreiche Umsiedlung der Zauneidechsen bescheinigt“. Seit September 2022 wurden die Reptilien von Fachleuten auf dem Gelände aufgespürt, eingesammelt und in ein Ersatzhabitat gebracht.

Mit der nun weiteren Müllräumung startet jetzt auch die Arbeitsgruppe „Abfallberäumung“, wie Patrick Reissner die freiwillige Selbstverpflichtung der Initiative nennt. „Nachdem unsere Vorgänger im Verborgenen viel Schaden angerichtet haben, ist es uns wichtig, offen zu handeln und stets ansprechbar zu sein“, betont der Geschäftsführer. Neben Newsletter und Berichten auf der Website, bekommen die Gemeinde und die Verwaltung sowie noch auszuwählende Vertreter der Arbeitsgruppe regelmäßig umfassende Informationen. Sie erhalten ebenso die Möglichkeit, mit der Sorbus GmbH das Gelände zu begehen.

(bey)

ANZEIGEN

Frohe Weihnachten

Haustüren
 Terrassendächer
 Sicherheit
 Fensterläden
 Rolläden
 Insektenschutz
 Garagentore
 Fenster
 Markisen
 Vorhänge

03341/472372
 info@fensterhaase.de
 Strausberger Straße 53
 15345 Eggersdorf
 www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

**ZIVILCOURAGE
IST NIE ZU VIEL
COURAGE!**

WWW.AKTION-TU-WAS.DE

Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei

AUS DER GEMEINDE

Frisches handgemachtes Bier

Ein Paar aus Vogelsdorf hat eine eigene Brauerei eröffnet

» Dass es im kleinsten Ortsteil der Gemeinde eine eigene Brauerei gibt, spricht sich langsam herum. Viele, die beim diesjährigen Maibaumaufstellen dabei waren oder das Kürbisfest besuchten, haben schon die handgebrauten Biersorten probiert. „Auch unser erster ‚Tag der offenen Tür‘ war gut besucht und die Leute von unserem Bier begeistert“, freut sich Michael Wille. Gemeinsam mit seiner Partnerin Bettina Hoyer baute er die Mikrobrauerei auf dem eigenen Grundstück in der Thomas-Mann-Straße 7 auf.

Die Idee kam den beiden in der Coronazeit: Eine Brauanlage gab es bereits vor Ort, denn Diplom-Braumeisterin Bettina Hoyer vertreibt seit 25 Jahren solche Apparaturen. „Bisher nutzte ich die in Vogelsdorf für Kunden-Vorführungen“, berichtet die 52-Jährige.

Aber nun sollte den glänzenden Edelstahl-Kesseln und Tanks so richtig Leben eingehaucht werden. Das Paar brachte ein Projekt auf Papier, reichte Unterlagen bei den zuständigen Ämtern ein – musste immer wieder nachbessern und abwarten. Dass sich das ganze Prozedere über mehrere Jahre zog, konnte niemand ahnen. „Endlich sind wir mit allem durch und setzen unseren Traum um“, sagt Michael Wille. Fest steht schon jetzt: Es soll eine kleine Brauerei bleiben, die ausschließlich handgebrautes und ungefiltertes Bier in hoher Qualität herstellt. „Denn Bettina kümmert sich weiterhin vor allem um den Vertrieb der Braumaschinen und ich bin hauptberuflich in der Organisation und im Personalmanagement tätig“, betont der Vogelsdorfer.

Sechs „feste Sorten“ gehören mittlerweile zum Angebot: Unter anderem „Vogelsdorfer Hell“, „Landbier“, „Zwickel“ und „Vogelsdorfer Rotbier“. Insgesamt kreierte das Paar 13 verschiedene Geschmacksrichtungen. „Je nach Anlass und Jahreszeit bringen wir etwas Neues heraus“, macht Bettina Hoyer deutlich. „Orange Lotus“ beispielsweise mit Aromen von Orange, Vanille und Mandarine, ebenso das Schwarzbier „Vogelsdorfer Nachtwächter“ oder das leicht bittere „Mäori“ aus neuseeländischem Hopfen.

Und wie entstehen die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen? „In-



Diplom-Braumeisterin Bettina Hoyer setzt nach dem Einfüllen in Flaschen die Kronkorken auf. Foto: Steffi Bey



Michael Wille mit seiner persönlichen Lieblingsorte – dem Mäori-Bier mit neuseeländischen Hopfensorten. Foto: Steffi Bey



Eine bunte Auswahl an handgemachten und ungefilterten Bieren aus Vogelsdorf. Foto: Wille



Blick von außen in die Mikrobrauerei Vogelsdorf. Foto: Wille

dem wir uns die Zeit nehmen und experimentieren“, sagt die Braumeisterin. Dazu wird ein 50-Liter-Sud angesetzt, vorher ein Grundrezept herausgesucht und nach eigenen Vorlieben verändert: Frische Zutaten hinzugefügt, Mengen abgewandelt, mit anderen Inhaltsstoffen ergänzt, verkostet und Protokoll geführt. Das Tolle sei, man könne nach Herzenslust mit Hefe und Hopfen jonglieren. „Je später zum Beispiel der Hopfen zugefügt wird, desto mehr Aromastoffe gehen ins Bier“, erklärt die Fachfrau. Zufrieden sind beide aber erst, wenn es ihnen selbst richtig gut schmeckt.

Freunde und Nachbarn dürfen zuerst neue Sorten testen. Manchmal bekommen Kunden eine kostenlose Probeflasche mit der Bitte um ein Feedback.

Auch die lustigen Etiketten sind Marke Eigenbau. Amüsiert erzählt der Vogelsdorfer, dass schon mehrere Sammler aus verschiedenen Regionen Deutschlands die Brauerei nur wegen dieser Aufkleber besuchten. Inzwischen gibt es sogar die erste Gaststätte, die das Vogelsdorfer Bier seinen Gästen ausschenkt – Clinton's Restaurant in Hoppegarten. „Es wäre toll, wenn es noch mehr werden“, hofft Bettina Hoyer.

Wichtig ist den Bierbauern ebenso die Nachhaltigkeit ihres Unternehmens: So wird der Treber – die anfallenden Rückstände des Braumalzes – unter anderem an den Kinderbauernhof „Mümmelmann“ zur Fütterung der Alpakas gegeben. Ab nächsten Frühjahr stehen wieder Braukurse, Führungen und Verkostungen auf dem Programm. Schön finden die beiden Bierliebhaber, dass sich durch die kleine Brauerei auf ihrem Grundstück auch ein neuer Treffpunkt im Dorf entwickelte: „Wir selbst lernten dadurch Leute aus der unmittelbaren Umgebung kennen, mit denen wir sonst niemals zusammengekommen wären“, sind sie überzeugt.

(bey)

INFO

www.vogelsdorfer-brauerei.de

Bierverkauf:

freitags von 17 bis 20 Uhr sowie samstags von 9 bis 17 Uhr oder nach Absprache.

AUS DEN FRAKTIONEN

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Die Fraktion BLG (BFFV, Linke, Bündnis 90-Die Grünen) informiert

Zum Jahreswechsel

Wie stehen die Bürger*innen zur Bildung von Ortsbeiräten?

» Das weltweite krisenreiche Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu. Das Jahr 2024 wird nicht einfacher werden. Kommunalpolitisch gesehen finden 2024 nach fünf Jahren wieder Kommunalwahlen statt. Wir begeben uns nun in die Endrunde. Zunächst wünschen wir Ihnen aber besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein friedliches und gesundes Jahr 2024.

Zurzeit setzen wir uns für Ortsbeiräte pro Ortsteil (Fredersdorf-Nord, Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf) gemäß der Brandenburger Kommunalverfassung ein. Die Gemeinde kann zur Vertretung der Interessen gegenüber der Gemeinde Ortsbeiräte bilden. Ortsbeiräte können Ratschläge und Empfehlungen zu lokalen Angelegenheiten und Entwicklungsfragen

abgeben. Diese Empfehlungen werden oft an die kommunale Verwaltung und den Gemeinderat weitergeleitet. Unsere Nachbargemeinde Altlandsberg pflegt dieses Gremium „Ortsbeiräte“ und das Mehr an Demokratie schon länger. Wie stehen Sie dazu? Ihre Meinung dazu mailen Sie uns doch gern an: blg.fredvogel@gmail.com.

Wir stehen für Sie, Ihre Anliegen und Kritik, auch im kommenden Jahr gern persönlich zur Verfügung und verbleiben mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit und Wohlergehen im Jahr 2024.

*Ihre Fraktion BLG
Linke Politik, sozial und grün.*

Ihr Gemeindevertreter Manfred Arndt informiert

BUDO-WELT Fredersdorf-Vogelsdorf

Wäre nicht der Einsatz einer Baustellen-Toilette sinnvoller gewesen?

» Auf der Internetseite der BUDO-WELT Fredersdorf-Vogelsdorf ist zu lesen: „Achtung!!! Bis auf weiteres findet leider kein Training im Dojo statt. Grund ist ein Rohrschaden in den Toiletten“ auf dem Sportplatz Vogelsdorf, Försterweg 1a. Um den winterlichen Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, wurde am 20.11.23 der angeforderte Toilettencontainer in Betrieb genommen. Wasser-/Abwasseranschluss und Stromanschluss wurden fristge-

mäß installiert. Am 23.11.2023 wurde der erste Frost gemeldet. Nun musste der Container nach zwei Tagen außer Betrieb genommen werden, um Frostschäden abzuwenden. Wäre nicht der Einsatz einer Baustellen-Toilette sinnvoller gewesen?

*Mit sportlichen Grüßen
Ihr Gemeindevertreter
Manfred Arndt*



Foto: Manfred Arndt

ANZEIGEN

Vermessung und Gutachten Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken,
Mieten und Pachten

Geschäftsstelle

Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de

E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de



**SCHÜTZT
DIE ARKTIS!**
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

AUS DER VERWALTUNG

Rein in die Busse!

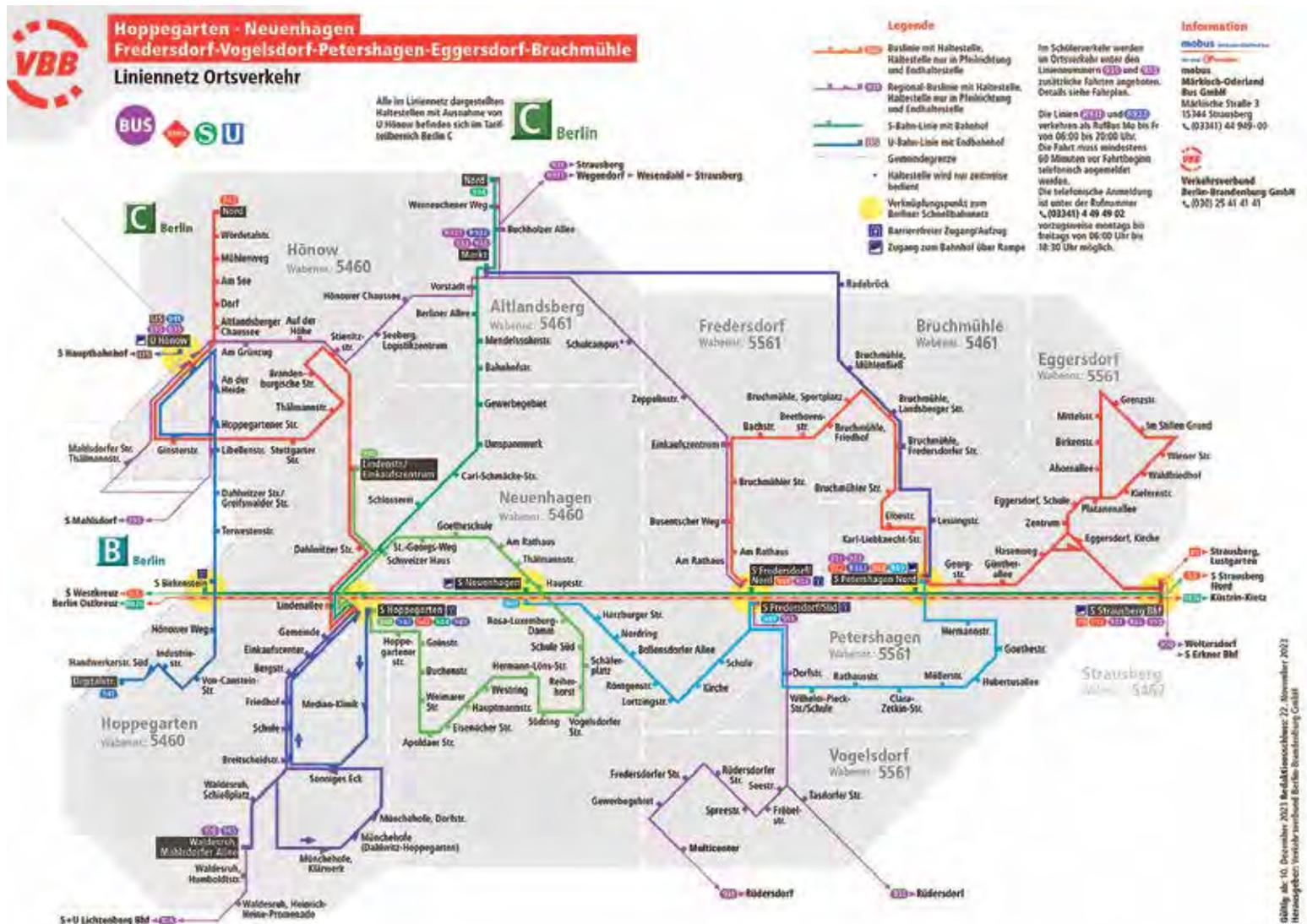
20 Minuten-Takt der Linien 948, 949 und 951 bleibt unverändert

» Gute Nachrichten für alle Bürger, insbesondere Schüler, die die Busse 948, 949 und 951 für ihren Weg zur Arbeit bzw. zur Schule nutzen: Die Busse fahren auch nach dem Fahrplanwechsel, der regelmäßig Mitte Dezember erfolgt, weiterhin zu den Hauptverkehrszeiten im 20-Minuten-Takt. Der 20-Minuten-Takt zur Hauptverkehrszeit wie auch die nicht so dichte Taktung zwischen den Hauptverkehrszeiten sind auf die Ab-

fahrtszeiten der S-Bahn ausgerichtet, da am S-Bahnhof Fredersdorf alle drei in der Gemeinde ganztagig bedienten Buslinien ihren Start- bzw. Endhaltestelle haben. Das macht die Busse zu einer attraktiven Alternative für Pendler, die im Moment noch mit dem PKW zum Bahnhof fahren. Zum einen entfällt die Parkplatzsuche, zum anderen können sich die Autofahrer durch die Nutzung der Busse die Benzinkosten für die Wege zum Bahnhof und zu-

rück sparen. Denn Mehrkosten fallen für Pendler, die bereits jetzt die S-Bahn nutzen und ein ABC- bzw. BC-Ticket haben, nicht an, weil mit dem Einzelfahrausweis, einer Tages-, Monats- oder Jahreskarte für den Tarifbereich C, die man für die S-Bahn-Nutzung braucht, auch die Busse ohne Mehrkosten mitgenutzt werden können. Relativ neu ist immer noch die neue Linienführung der Schulbuslinie 933, die zwischen dem S-Bahnhof

und den neuen Oberschulstandorten in Fredersdorf-Nord und Altlandsberg zu den Schulzeiten fährt und die mit gültigem Ticket nicht nur von Schülern, sondern von allen Personen genutzt werden kann. „Da diese Linie zu den Schulanfangs- und -endzeiten fährt, ist sie durchaus auch für Berufspendler aus und nach Fredersdorf-Nord interessant“, wirbt Bürgermeister Thomas Krieger, sich die Fahrpläne der Linie 933 einmal näher anzusehen. ▶



Lokaler geht's nicht!

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

AUS DER VERWALTUNG

**933****S Strausberg ▶ Petershagen ▶ Fredersdorf ▶ Altlandsberg**

mobus

gültig ab 10.12.2023

BUS 933

BUS 933

Montag - Freitag

Fahrtnummer	1001	15	115	1	5	7	11	13
Verkehrshinweise	99	99	99	99	99	99	99	99
S Strausberg Bhf	ab	6.52	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Kirche		6.55	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Landsberger Str.		6.56	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Uhlandstr.		6.58	.	.	.	.	.	.
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		6.59	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		7.00	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Försterklause		7.02	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebnecht-Str.		7.06	.	.	.	.	.	.
S Petershagen Nord		7.08	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Georgstr.		7.09	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Güntherallee		7.10	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.		7.13	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.		7.17	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule		7.18	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Seestr.		7.20	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Fröbelstr.		7.21	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Spreestr.		7.23	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.		7.24	.	.	.	.	.	.
Fredersdorf (MOL), Kirche		7.26	.	.	.	.	.	.
Fredersdorf (MOL), Schule		7.27	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		7.33	.	.	.	.	.	.
S Fredersdorf, Nord		7.32	7.32	.	11.55	13.14	14.25	15.12
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		7.34	7.34	.	11.57	13.16	14.27	15.14
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		7.35	7.35	.	11.58	13.17	14.28	15.15
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		7.36	7.36	.	11.59	13.18	14.29	15.16
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		7.37	7.37	.	12.00	13.19	14.30	15.17
Fredersdorf (MOL), Zeppelinstr.		7.39	7.39	.	12.02	13.21	14.32	15.19
Altlandsberg, Schulcampus		7.41	7.41	.	12.04	13.23	14.34	15.21
Altlandsberg, Schulcampus		7.42	.	.	12.05	13.24	14.35	15.22
S Petershagen Nord		.	.	8.01	|	|	|	|
Petershagen (b. Berlin), Lessingstr.		.	.	8.02	|	|	|	|
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		.	.	8.05	|	|	|	|
Bruchmühle, Landsberger Str.		.	.	8.06	|	|	|	|
Bruchmühle, Mühlenfließ		.	.	8.07	|	|	|	|
Radebrück, Kreuzung		.	.	8.09	|	|	|	|
Altlandsberg, Schulcampus		.	.	8.13	|	|	|	|
Altlandsberg, Schulcampus		.	.	8.14	|	|	|	|
Altlandsberg, Markt	an	7.45	.	8.17	12.08	13.27	14.38	15.25

99 nur an Schultagen

AUS DER VERWALTUNG



933

Altlandsberg ▶ Fredersdorf ▶ Petershagen ▶ Eggersdorf

mobus

gültig ab 10.12.2023



933

BUS 933

Montag - Freitag

Fahrtnummer	2	4	1006	10	12	1014	16	18	1020
Verkehrshinweise	99	99	99	99	99	99	99	99	99
Altlandsberg, Markt ab	6.23	7.48	.	13.00	13.45	.	14.45	15.25	.
Altlandsberg, Schulcampus	6.26	7.51	.	13.03	13.48	.	14.48	15.28	.
Altlandsberg, Schulcampus	6.27	7.52	.	13.04	13.49	.	14.49	15.29	.
Fredersdorf (MOL), Zeppelinstr.	|	7.54	.	13.06	13.51	.	14.51	15.31	.
Radebrück, Kreuzung	6.31	|	.	|	|	.	|	|	.
Bruchmühle, Mühlenfließ	6.32	|	.	|	|	.	|	|	.
Bruchmühle, Friedhof	6.36	|	.	|	|	.	|	|	.
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.	6.38	|	.	|	|	.	|	|	.
Fredersdorf (MOL), Bachstr.	6.40	|	.	|	|	.	|	|	.
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum	6.41	7.55	.	13.07	13.52	.	14.52	15.32	.
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.	6.42	7.56	.	13.08	13.53	.	14.53	15.33	.
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg	6.43	7.57	.	13.09	13.54	.	14.54	15.34	.
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus	|	7.58	.	13.10	13.55	.	14.55	15.35	.
S Fredersdorf, Nord	|	8.00	.	13.12	13.57	.	14.57	15.37	.
S Fredersdorf, Süd	6.47	.	.	.	.	.	.	.	15.30
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	.	.	11.47	.	.	14.05	.	.	|
Fredersdorf (MOL), Schule	.	.	11.50	.	.	14.08	.	.	15.33
Fredersdorf (MOL), Kirche	.	.	11.52	.	.	14.10	.	.	15.35
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.	.	.	11.53	.	.	14.11	.	.	15.36
Vogelsdorf, Spreestr.	.	.	11.54	.	.	14.12	.	.	15.37
Vogelsdorf, Fröbelstr.	.	.	11.56	.	.	14.14	.	.	15.39
Vogelsdorf, Seestr.	.	.	11.57	.	.	14.15	.	.	15.40
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	.	.	11.59	.	.	14.17	.	.	15.42
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	.	.	12.04	.	.	14.22	.	.	15.47
Eggersdorf, Güntherallee	.	.	12.07	.	.	14.25	.	.	15.50
Eggersdorf, Georgstr.	.	.	12.08	.	.	14.26	.	.	15.51
S Petershagen Nord	.	.	12.09	.	.	14.27	.	.	15.52
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.	.	.	12.10	.	.	14.28	.	.	15.53
Petershagen (b. Berlin), Försterklause	.	.	12.12	.	.	14.30	.	.	15.55
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.	.	.	12.14	.	.	14.32	.	.	15.57
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.	.	.	12.16	.	.	14.34	.	.	15.59
Petershagen (b. Berlin), Umlandstr.	.	.	12.19	.	.	14.37	.	.	16.02
Eggersdorf, Landsberger Str.	.	.	12.21	.	.	14.39	.	.	16.04
Eggersdorf, Schule an	.	.	12.23	.	.	14.41	.	.	16.06

99 nur an Schultagen

AUS DER VERWALTUNG



948

S Fredersdorf ▶ Bruchmühle ▶ S Petershagen Nord

mobus



gültig ab 10.12.2023



948

BUS 948

Montag - Freitag

Fahrtnummer	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31
	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
SS aus Richtung Berlin an	4.46	5.26	5.46	6.06	6.26	6.46	7.06	7.26	7.46	8.06	8.46	9.46	10.46	11.46	12.46	13.46
S Fredersdorf, Nord ab	5.00	5.40	6.00	6.20	6.40	7.00	7.20	7.40	8.00	8.20	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus	5.02	5.42	6.02	6.22	6.42	7.02	7.22	7.42	8.02	8.22	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg	5.03	5.43	6.03	6.23	6.43	7.03	7.23	7.43	8.03	8.23	9.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.	5.04	5.44	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	9.04	10.04	11.04	12.04	13.04	14.04
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum	5.05	5.45	6.05	6.25	6.45	7.05	7.25	7.45	8.05	8.25	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05
Fredersdorf (MOL), Bachstr.	5.06	5.46	6.06	6.26	6.46	7.06	7.26	7.46	8.06	8.26	9.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.	5.08	5.48	6.08	6.28	6.48	7.08	7.28	7.48	8.08	8.28	9.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08
Bruchmühle, Friedhof	5.10	5.50	6.10	6.30	6.50	7.10	7.30	7.50	8.10	8.30	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10
Bruchmühle, Sportplatz	5.11	5.51	6.11	6.31	6.51	7.11	7.31	7.51	8.11	8.31	9.11	10.11	11.11	12.11	13.11	14.11
Bruchmühle, Landsberger Str.	5.12	5.52	6.12	6.32	6.52	7.12	7.32	7.52	8.12	8.32	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.	5.13	5.53	6.13	6.33	6.53	7.13	7.33	7.53	8.13	8.33	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.	5.14	5.54	6.14	6.34	6.54	7.14	7.34	7.54	8.14	8.34	9.14	10.14	11.14	12.14	13.14	14.14
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.	5.16	5.56	6.16	6.36	6.56	7.16	7.36	7.56	8.16	8.36	9.16	10.16	11.16	12.16	13.16	14.16
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.	5.17	5.57	6.17	6.37	6.57	7.17	7.37	7.57	8.17	8.37	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17
S Petershagen Nord an	5.19	5.59	6.19	6.39	6.59	7.19	7.39	7.59	8.19	8.39	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19
SS in Richtung Berlin ab	5.24	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	8.44	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24

BUS 948

Montag - Freitag

Samstag, Sonntag, Feiertag

Fahrtnummer	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	63	101	103	105	107
Verkehrshinweise	99	99														6	6	6	6
	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
SS aus Richtung Berlin an	14.06	14.26	14.46	15.06	15.26	15.46	16.06	16.26	16.46	17.06	17.26	17.46	18.06	18.26	18.46	8.46	10.46	12.46	14.46
S Fredersdorf, Nord ab	14.20	14.40	15.00	15.20	15.40	16.00	16.20	16.40	17.00	17.20	17.40	18.00	18.20	18.40	19.00	9.00	11.00	13.00	15.00
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus	14.22	14.42	15.02	15.22	15.42	16.02	16.22	16.42	17.02	17.22	17.42	18.02	18.22	18.42	19.02	9.02	11.02	13.02	15.02
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg	14.23	14.43	15.03	15.23	15.43	16.03	16.23	16.43	17.03	17.23	17.43	18.03	18.23	18.43	19.03	9.03	11.03	13.03	15.03
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.	14.24	14.44	15.04	15.24	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	19.04	9.04	11.04	13.04	15.04
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum	14.25	14.45	15.05	15.25	15.45	16.05	16.25	16.45	17.05	17.25	17.45	18.05	18.25	18.45	19.05	9.05	11.05	13.05	15.05
Fredersdorf (MOL), Bachstr.	14.26	14.46	15.06	15.26	15.46	16.06	16.26	16.46	17.06	17.26	17.46	18.06	18.26	18.46	19.06	9.06	11.06	13.06	15.06
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.	14.28	14.48	15.08	15.28	15.48	16.08	16.28	16.48	17.08	17.28	17.48	18.08	18.28	18.48	19.08	9.08	11.08	13.08	15.08
Bruchmühle, Friedhof	14.30	14.50	15.10	15.30	15.50	16.10	16.30	16.50	17.10	17.30	17.50	18.10	18.30	18.50	19.10	9.10	11.10	13.10	15.10
Bruchmühle, Sportplatz	14.31	14.51	15.11	15.31	15.51	16.11	16.31	16.51	17.11	17.31	17.51	18.11	18.31	18.51	19.11	9.11	11.11	13.11	15.11
Bruchmühle, Landsberger Str.	14.32	14.52	15.12	15.32	15.52	16.12	16.32	16.52	17.12	17.32	17.52	18.12	18.32	18.52	19.12	9.12	11.12	13.12	15.12
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.	14.33	14.53	15.13	15.33	15.53	16.13	16.33	16.53	17.13	17.33	17.53	18.13	18.33	18.53	19.13	9.13	11.13	13.13	15.13
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.	14.34	14.54	15.14	15.34	15.54	16.14	16.34	16.54	17.14	17.34	17.54	18.14	18.34	18.54	19.14	9.14	11.14	13.14	15.14
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.	14.36	14.56	15.16	15.36	15.56	16.16	16.36	16.56	17.16	17.36	17.56	18.16	18.36	18.56	19.16	9.16	11.16	13.16	15.16
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.	14.37	14.57	15.17	15.37	15.57	16.17	16.37	16.57	17.17	17.37	17.57	18.17	18.37	18.57	19.17	9.17	11.17	13.17	15.17
S Petershagen Nord an	14.39	14.59	15.19	15.39	15.59	16.19	16.39	16.59	17.19	17.39	17.59	18.19	18.39	18.59	19.19	9.19	11.19	13.19	15.19
SS in Richtung Berlin ab	14.44	15.04	15.24	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	19.04	19.24	9.24	11.24	13.24	15.24

99 nur an Schultagen KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

AUS DER VERWALTUNG

BUS 948

S Petershagen Nord ▶ Bruchmühle ▶ S Fredersdorf

mobus



gültig ab 10.12.2023

BUS 948

BUS 948

Montag - Freitag

Fahrtnummer		2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32
		KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
SS aus Richtung Berlin	an	4.29	5.09	5.29	5.49	6.09	6.29	6.49	7.09	7.29	7.49	8.09	8.29	9.09	10.09	11.09	12.09
S Petershagen Nord	ab	4.35	5.15	5.35	5.55	6.15	6.35	6.55	7.15	7.35	7.55	8.15	8.35	9.15	10.15	11.15	12.15
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.		4.36	5.16	5.36	5.56	6.16	6.36	6.56	7.16	7.36	7.56	8.16	8.36	9.16	10.16	11.16	12.16
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		4.37	5.17	5.37	5.57	6.17	6.37	6.57	7.17	7.37	7.57	8.17	8.37	9.17	10.17	11.17	12.17
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		4.39	5.19	5.39	5.59	6.19	6.39	6.59	7.19	7.39	7.59	8.19	8.39	9.19	10.19	11.19	12.19
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		4.41	5.21	5.41	6.01	6.21	6.41	7.01	7.21	7.41	8.01	8.21	8.41	9.21	10.21	11.21	12.21
Bruchmühle, Landsberger Str.		4.42	5.22	5.42	6.02	6.22	6.42	7.02	7.22	7.42	8.02	8.22	8.42	9.22	10.22	11.22	12.22
Bruchmühle, Sportplatz		4.43	5.23	5.43	6.03	6.23	6.43	7.03	7.23	7.43	8.03	8.23	8.43	9.23	10.23	11.23	12.23
Bruchmühle, Friedhof		4.44	5.24	5.44	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	8.44	9.24	10.24	11.24	12.24
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		4.46	5.26	5.46	6.06	6.26	6.46	7.06	7.26	7.46	8.06	8.26	8.46	9.26	10.26	11.26	12.26
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		4.48	5.28	5.48	6.08	6.28	6.48	7.08	7.28	7.48	8.08	8.28	8.48	9.28	10.28	11.28	12.28
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		4.49	5.29	5.49	6.09	6.29	6.49	7.09	7.29	7.49	8.09	8.29	8.49	9.29	10.29	11.29	12.29
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		4.50	5.30	5.50	6.10	6.30	6.50	7.10	7.30	7.50	8.10	8.30	8.50	9.30	10.30	11.30	12.30
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		4.51	5.31	5.51	6.11	6.31	6.51	7.11	7.31	7.51	8.11	8.31	8.51	9.31	10.31	11.31	12.31
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		4.52	5.32	5.52	6.12	6.32	6.52	7.12	7.32	7.52	8.12	8.32	8.52	9.32	10.32	11.32	12.32
S Fredersdorf, Nord	an	4.54	5.34	5.54	6.14	6.34	6.54	7.14	7.34	7.54	8.14	8.34	8.54	9.34	10.34	11.34	12.34
SS in Richtung Berlin	ab	5.07	5.47	6.07	6.27	6.47	7.07	7.27	7.47	8.07	8.27	8.47	9.07	9.47	10.47	11.47	12.47

BUS 948

Montag - Freitag

Fahrtnummer		34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66	102	104	106
Verkehrshinweise				99	99														6	6	6
		KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
SS aus Richtung Berlin	an	13.09	14.09	14.29	14.49	15.09	15.29	15.49	16.09	16.29	16.49	17.09	17.29	17.49	18.09	18.29	18.49	19.09	10.09	12.09	14.09
S Petershagen Nord	ab	13.15	14.15	14.35	14.55	15.15	15.35	15.55	16.15	16.35	16.55	17.15	17.35	17.55	18.15	18.35	18.55	19.15	10.15	12.15	14.15
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.		13.16	14.16	14.36	14.56	15.16	15.36	15.56	16.16	16.36	16.56	17.16	17.36	17.56	18.16	18.36	18.56	19.16	10.16	12.16	14.16
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		13.17	14.17	14.37	14.57	15.17	15.37	15.57	16.17	16.37	16.57	17.17	17.37	17.57	18.17	18.37	18.57	19.17	10.17	12.17	14.17
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		13.19	14.19	14.39	14.59	15.19	15.39	15.59	16.19	16.39	16.59	17.19	17.39	17.59	18.19	18.39	18.59	19.19	10.19	12.19	14.19
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		13.21	14.21	14.41	15.01	15.21	15.41	16.01	16.21	16.41	17.01	17.21	17.41	18.01	18.21	18.41	19.01	19.21	10.21	12.21	14.21
Bruchmühle, Landsberger Str.		13.22	14.22	14.42	15.02	15.22	15.42	16.02	16.22	16.42	17.02	17.22	17.42	18.02	18.22	18.42	19.02	19.22	10.22	12.22	14.22
Bruchmühle, Sportplatz		13.23	14.23	14.43	15.03	15.23	15.43	16.03	16.23	16.43	17.03	17.23	17.43	18.03	18.23	18.43	19.03	19.23	10.23	12.23	14.23
Bruchmühle, Friedhof		13.24	14.24	14.44	15.04	15.24	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	19.04	19.24	10.24	12.24	14.24
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		13.26	14.26	14.46	15.06	15.26	15.46	16.06	16.26	16.46	17.06	17.26	17.46	18.06	18.26	18.46	19.06	19.26	10.26	12.26	14.26
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		13.28	14.28	14.48	15.08	15.28	15.48	16.08	16.28	16.48	17.08	17.28	17.48	18.08	18.28	18.48	19.08	19.28	10.28	12.28	14.28
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		13.29	14.29	14.49	15.09	15.29	15.49	16.09	16.29	16.49	17.09	17.29	17.49	18.09	18.29	18.49	19.09	19.29	10.29	12.29	14.29
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		13.30	14.30	14.50	15.10	15.30	15.50	16.10	16.30	16.50	17.10	17.30	17.50	18.10	18.30	18.50	19.10	19.30	10.30	12.30	14.30
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		13.31	14.31	14.51	15.11	15.31	15.51	16.11	16.31	16.51	17.11	17.31	17.51	18.11	18.31	18.51	19.11	19.31	10.31	12.31	14.31
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		13.32	14.32	14.52	15.12	15.32	15.52	16.12	16.32	16.52	17.12	17.32	17.52	18.12	18.32	18.52	19.12	19.32	10.32	12.32	14.32
S Fredersdorf, Nord	an	13.34	14.34	14.54	15.14	15.34	15.54	16.14	16.34	16.54	17.14	17.34	17.54	18.14	18.34	18.54	19.14	19.34	10.34	12.34	14.34
SS in Richtung Berlin	ab	13.47	14.47	15.07	15.27	15.47	16.07	16.27	16.47	17.07	17.27	17.47	18.07	18.27	18.47	19.07	19.27	19.47	10.47	12.47	14.47

Samstag, Sonntag, Feiertag

99 nur an Schultagen KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

AUS DER VERWALTUNG

BUS 949

S Neuenhagen ▶ S Fredersdorf ▶ S Petershagen Nord

mobus



gültig ab 10.12.2023

BUS 949

BUS 949

Montag - Freitag

Fahrtnummer	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35
Verkehrshinweise																	99	99
S Neuenhagen ab	4.48	5.48	6.08	6.28	6.48	7.08	7.28	7.48	8.08	8.28	8.48	9.48	10.48	11.48	12.48	13.48	14.08	14.28
Neuenhagen, Harzburger Straße	4.51	5.51	6.11	6.31	6.51	7.11	7.31	7.51	8.11	8.31	8.51	9.51	10.51	11.51	12.51	13.51	14.11	14.31
Neuenhagen, Nordring	4.52	5.52	6.12	6.32	6.52	7.12	7.32	7.52	8.12	8.32	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.12	14.32
Fredersdorf (MOL), Bollensdorfer Allee	4.54	5.54	6.14	6.34	6.54	7.14	7.34	7.54	8.14	8.34	8.54	9.54	10.54	11.54	12.54	13.54	14.14	14.34
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	4.55	5.55	6.15	6.35	6.55	7.15	7.35	7.55	8.15	8.35	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	13.55	14.15	14.35
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	4.56	5.56	6.16	6.36	6.56	7.16	7.36	7.56	8.16	8.36	8.56	9.56	10.56	11.56	12.56	13.56	14.16	14.36
Fredersdorf (MOL), Kirche	4.58	5.58	6.18	6.38	6.58	7.18	7.38	7.58	8.18	8.38	8.58	9.58	10.58	11.58	12.58	13.58	14.18	14.38
Fredersdorf (MOL), Schule	4.59	5.59	6.19	6.39	6.59	7.19	7.39	7.59	8.19	8.39	8.59	9.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.19	14.39
S Fredersdorf, Süd	5.02	6.02	6.22	6.42	7.02	7.22	7.42	8.02	8.22	8.42	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	14.22	14.42
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	5.04	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	8.44	9.04	10.04	11.04	12.04	13.04	14.04	14.24	14.44
Petershagen (b. Berlin), W.-Pleck-Str./Schule	5.05	6.05	6.25	6.45	7.05	7.25	7.45	8.05	8.25	8.45	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	14.25	14.45
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	5.06	6.06	6.26	6.46	7.06	7.26	7.46	8.06	8.26	8.46	9.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	14.26	14.46
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	5.07	6.07	6.27	6.47	7.07	7.27	7.47	8.07	8.27	8.47	9.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	14.27	14.47
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	5.08	6.08	6.28	6.48	7.08	7.28	7.48	8.08	8.28	8.48	9.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	14.28	14.48
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	5.09	6.09	6.29	6.49	7.09	7.29	7.49	8.09	8.29	8.49	9.09	10.09	11.09	12.09	13.09	14.09	14.29	14.49
Eggersdorf, Goethestr.	5.10	6.10	6.30	6.50	7.10	7.30	7.50	8.10	8.30	8.50	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	14.30	14.50
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	5.12	6.12	6.32	6.52	7.12	7.32	7.52	8.12	8.32	8.52	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	14.32	14.52
S Petershagen Nord an	5.14	6.14	6.34	6.54	7.14	7.34	7.54	8.14	8.34	8.54	9.14	10.14	11.14	12.14	13.14	14.14	14.34	14.54

BUS 949

Montag - Freitag

Samstag, Sonntag, Feiertag

Fahrtnummer	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	101	103	105	107
Verkehrshinweise															6	6	6	6
S Neuenhagen ab	14.48	15.08	15.28	15.48	16.08	16.28	16.48	17.08	17.28	17.48	18.08	18.28	18.48	19.48	9.48	11.48	13.48	15.48
Neuenhagen, Harzburger Straße	14.51	15.11	15.31	15.51	16.11	16.31	16.51	17.11	17.31	17.51	18.11	18.31	18.51	19.51	9.51	11.51	13.51	15.51
Neuenhagen, Nordring	14.52	15.12	15.32	15.52	16.12	16.32	16.52	17.12	17.32	17.52	18.12	18.32	18.52	19.52	9.52	11.52	13.52	15.52
Fredersdorf (MOL), Bollensdorfer Allee	14.54	15.14	15.34	15.54	16.14	16.34	16.54	17.14	17.34	17.54	18.14	18.34	18.54	19.54	9.54	11.54	13.54	15.54
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	14.55	15.15	15.35	15.55	16.15	16.35	16.55	17.15	17.35	17.55	18.15	18.35	18.55	19.55	9.55	11.55	13.55	15.55
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	14.56	15.16	15.36	15.56	16.16	16.36	16.56	17.16	17.36	17.56	18.16	18.36	18.56	19.56	9.56	11.56	13.56	15.56
Fredersdorf (MOL), Kirche	14.58	15.18	15.38	15.58	16.18	16.38	16.58	17.18	17.38	17.58	18.18	18.38	18.58	19.58	9.58	11.58	13.58	15.58
Fredersdorf (MOL), Schule	14.59	15.19	15.39	15.59	16.19	16.39	16.59	17.19	17.39	17.59	18.19	18.39	18.59	19.59	9.59	11.59	13.59	15.59
S Fredersdorf, Süd	15.02	15.22	15.42	16.02	16.22	16.42	17.02	17.22	17.42	18.02	18.22	18.42	19.02	20.02	10.02	12.02	14.02	16.02
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	15.04	15.24	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	19.04	20.04	10.04	12.04	14.04	16.04
Petershagen (b. Berlin), W.-Pleck-Str./Schule	15.05	15.25	15.45	16.05	16.25	16.45	17.05	17.25	17.45	18.05	18.25	18.45	19.05	20.05	10.05	12.05	14.05	16.05
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	15.06	15.26	15.46	16.06	16.26	16.46	17.06	17.26	17.46	18.06	18.26	18.46	19.06	20.06	10.06	12.06	14.06	16.06
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	15.07	15.27	15.47	16.07	16.27	16.47	17.07	17.27	17.47	18.07	18.27	18.47	19.07	20.07	10.07	12.07	14.07	16.07
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	15.08	15.28	15.48	16.08	16.28	16.48	17.08	17.28	17.48	18.08	18.28	18.48	19.08	20.08	10.08	12.08	14.08	16.08
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	15.09	15.29	15.49	16.09	16.29	16.49	17.09	17.29	17.49	18.09	18.29	18.49	19.09	20.09	10.09	12.09	14.09	16.09
Eggersdorf, Goethestr.	15.10	15.30	15.50	16.10	16.30	16.50	17.10	17.30	17.50	18.10	18.30	18.50	19.10	20.10	10.10	12.10	14.10	16.10
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	15.12	15.32	15.52	16.12	16.32	16.52	17.12	17.32	17.52	18.12	18.32	18.52	19.12	20.12	10.12	12.12	14.12	16.12
S Petershagen Nord an	15.14	15.34	15.54	16.14	16.34	16.54	17.14	17.34	17.54	18.14	18.34	18.54	19.14	20.14	10.14	12.14	14.14	16.14

99 nur an Schultagen KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

AUS DER VERWALTUNG

BUS 949

S Petershagen Nord ▶ S Fredersdorf ▶ S Neuenhagen

mobus

 gültig ab 10.12.2023

BUS 949

BUS 949

Montag - Freitag

Fahrtnummer	2	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34
Verkehrshinweise	99																	
	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
S Petershagen Nord ab	4.20	4.20	5.20	5.40	6.00	6.20	6.40	7.00	7.20	7.40	8.00	8.20	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.00
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	4.22	4.22	5.22	5.42	6.02	6.22	6.42	7.02	7.22	7.42	8.02	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.02
Eggersdorf, Goethestr.	4.24	4.24	5.24	5.44	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.04
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	4.25	4.25	5.25	5.45	6.05	6.25	6.45	7.05	7.25	7.45	8.05	8.25	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.05
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	4.26	4.26	5.26	5.46	6.06	6.26	6.46	7.06	7.26	7.46	8.06	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.06
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	4.27	4.27	5.27	5.47	6.07	6.27	6.47	7.07	7.27	7.47	8.07	8.27	9.27	10.27	11.27	12.27	13.27	14.07
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	4.28	4.28	5.28	5.48	6.08	6.28	6.48	7.08	7.28	7.48	8.08	8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.08
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	4.29	4.29	5.29	5.49	6.09	6.29	6.49	7.09	7.29	7.49	8.09	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.09
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	4.30	4.30	5.30	5.50	6.10	6.30	6.50	7.10	7.30	7.50	8.10	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.10
S Fredersdorf, Süd	4.32	4.32	5.32	5.52	6.12	6.32	6.52	7.12	7.32	7.52	8.12	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.12
Fredersdorf (MOL), Schule	4.35	4.35	5.35	5.55	6.15	6.35	6.55	7.15	7.35	7.55	8.15	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.15
Fredersdorf (MOL), Kirche	4.37	4.37	5.37	5.57	6.17	6.37	6.57	7.17	7.37	7.57	8.17	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.17
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	4.39	4.39	5.39	5.59	6.19	6.39	6.59	7.19	7.39	7.59	8.19	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.19
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	4.40	4.40	5.40	6.00	6.20	6.40	7.00	7.20	7.40	8.00	8.20	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.20
Fredersdorf (MOL), Bollensdorfer Allee	4.41	4.41	5.41	6.01	6.21	6.41	7.01	7.21	7.41	8.01	8.21	8.41	9.41	10.41	11.41	12.41	13.41	14.21
Neuenhagen, Nordring	4.43	4.43	5.43	6.03	6.23	6.43	7.03	7.23	7.43	8.03	8.23	8.43	9.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.23
Neuenhagen, Harzburger Straße	4.44	4.44	5.44	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	8.44	9.44	10.44	11.44	12.44	13.44	14.24
S Neuenhagen	4.48																	
S Neuenhagen an		4.47	5.47	6.07	6.27	6.47	7.07	7.27	7.47	8.07	8.27	8.47	9.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.27

BUS 949

Montag - Freitag

Samstag, Sonntag, Feiertag

Fahrtnummer	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	102	104	106	108
Verkehrshinweise	99															6	6	6	6
	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
S Petershagen Nord ab	14.20	14.40	15.00	15.20	15.40	16.00	16.20	16.40	17.00	17.20	17.40	18.00	18.20	18.40	19.20	9.20	11.20	13.20	15.20
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	14.22	14.42	15.02	15.22	15.42	16.02	16.22	16.42	17.02	17.22	17.42	18.02	18.22	18.42	19.22	9.22	11.22	13.22	15.22
Eggersdorf, Goethestr.	14.24	14.44	15.04	15.24	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	19.24	9.24	11.24	13.24	15.24
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	14.25	14.45	15.05	15.25	15.45	16.05	16.25	16.45	17.05	17.25	17.45	18.05	18.25	18.45	19.25	9.25	11.25	13.25	15.25
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	14.26	14.46	15.06	15.26	15.46	16.06	16.26	16.46	17.06	17.26	17.46	18.06	18.26	18.46	19.26	9.26	11.26	13.26	15.26
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	14.27	14.47	15.07	15.27	15.47	16.07	16.27	16.47	17.07	17.27	17.47	18.07	18.27	18.47	19.27	9.27	11.27	13.27	15.27
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	14.28	14.48	15.08	15.28	15.48	16.08	16.28	16.48	17.08	17.28	17.48	18.08	18.28	18.48	19.28	9.28	11.28	13.28	15.28
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	14.29	14.49	15.09	15.29	15.49	16.09	16.29	16.49	17.09	17.29	17.49	18.09	18.29	18.49	19.29	9.29	11.29	13.29	15.29
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	14.30	14.50	15.10	15.30	15.50	16.10	16.30	16.50	17.10	17.30	17.50	18.10	18.30	18.50	19.30	9.30	11.30	13.30	15.30
S Fredersdorf, Süd	14.32	14.52	15.12	15.32	15.52	16.12	16.32	16.52	17.12	17.32	17.52	18.12	18.32	18.52	19.32	9.32	11.32	13.32	15.32
Fredersdorf (MOL), Schule	14.35	14.55	15.15	15.35	15.55	16.15	16.35	16.55	17.15	17.35	17.55	18.15	18.35	18.55	19.35	9.35	11.35	13.35	15.35
Fredersdorf (MOL), Kirche	14.37	14.57	15.17	15.37	15.57	16.17	16.37	16.57	17.17	17.37	17.57	18.17	18.37	18.57	19.37	9.37	11.37	13.37	15.37
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	14.39	14.59	15.19	15.39	15.59	16.19	16.39	16.59	17.19	17.39	17.59	18.19	18.39	18.59	19.39	9.39	11.39	13.39	15.39
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	14.40	15.00	15.20	15.40	16.00	16.20	16.40	17.00	17.20	17.40	18.00	18.20	18.40	19.00	19.40	9.40	11.40	13.40	15.40
Fredersdorf (MOL), Bollensdorfer Allee	14.41	15.01	15.21	15.41	16.01	16.21	16.41	17.01	17.21	17.41	18.01	18.21	18.41	19.01	19.41	9.41	11.41	13.41	15.41
Neuenhagen, Nordring	14.43	15.03	15.23	15.43	16.03	16.23	16.43	17.03	17.23	17.43	18.03	18.23	18.43	19.03	19.43	9.43	11.43	13.43	15.43
Neuenhagen, Harzburger Straße	14.44	15.04	15.24	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	19.04	19.44	9.44	11.44	13.44	15.44
S Neuenhagen																			
S Neuenhagen an	14.47	15.07	15.27	15.47	16.07	16.27	16.47	17.07	17.27	17.47	18.07	18.27	18.47	19.07	19.47	9.47	11.47	13.47	15.47

99 nur an Schultagen

98 nur in den Ferien

KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

AUS DER VERWALTUNG

BUS 951 Rüdersdorf, Krankenhaus - S Fredersdorf
mobus gültig ab 10.12.2023

Table with columns for Fahrtnummer, Verkehrswerte, and departure times for various stops from Rüdersdorf, Krankenhaus to S Fredersdorf, Süd. Includes legend for KB, WZ, and 99/98.

Table with columns for Fahrtnummer, Verkehrswerte, and departure times for various stops from Rüdersdorf, Krankenhaus to S Fredersdorf, Süd. Includes legend for KB, WZ, and 99/98.

AUS DER VERWALTUNG

Weihnachtssterne leuchten wieder

Großes Interesse an Aktion – weitere Spenden für 2024 sind willkommen

» Schon im Dezember der letzten Jahre waren sie an der Lindenallee in Fredersdorf-Nord, der Rüdersdorfer Straße in Vogelsdorf, an den gemeindeeigenen Kitas, den Schulen und den Bahnhofsvorplätzen nicht zu übersehen: Weihnachtssterne mit LED-Leuchten an den Straßenlaternen. „Die Anzahl der Sterne ist auch in diesem Jahr weiter angewachsen“, sagt Nadine Kuijs vom Bereich Wirtschaftsförderung. Damit setze sich die sehr gute Resonanz der vergangenen Jahre fort.

Viele positive Reaktionen erhielt die Verwaltung zu der im Jahr 2021 gestarteten Weihnachtsterne-Aktion: Unternehmer und Privatpersonen aus Fredersdorf-Vogelsdorf unterstützen seit dem diese Aktion in den Adventszeiten. In diesem Jahr hat sich Familie Müller einen Weihnachtsstern in der Kreuzerstraße durch eine Spende ermöglicht. Auch Familie Dönges freut sich über ihren Stern in der Spreestraße. „Die Ausstattung der Platanenallee mit Weihnachtssternen nach Abschluss der Baumaßnahmen ist als weiteres Zwischenziel geplant“, erläutert Bürgermeister Thomas Krieger. „Einige Straßenlaternen warten hier noch auf einen Stern und wir würden uns sehr freuen, wenn weitere Unternehmen oder Privatpersonen die Anschaffungskosten dafür übernehmen.“

Die Gemeinde organisiert dann die Anschaffung dieser Weihnachtssterne, das jährliche Auf- und Abhängen, das zentrale Einlagern. Sie trägt zudem die Stromkosten sowie für fünf Jahre gegebenenfalls anfallende Reparaturkosten. „Interessierte Unternehmer können die Kosten für die Anschaffung von je 800 Euro für einen oder mehrere Sterne sponsern“, erklärt Nadine Kuijs. Der Laternenmast, an dem dann der Stern angebracht werden soll, kann innerhalb der technischen Möglichkeiten selbst bestimmt werden. „Und auf diese Weise beispielsweise zur dunklen Jahreszeit auf das eigene Unternehmen aufmerksam machen“, sagt die Rathausmitarbeiterin.

Aber auch Bürgerinnen und Bürger können weiterhin entweder durch eine zweckgebundene Großspende eine Straßenleuchte nach ihrer Wahl mit einem Stern in der Adventszeit bestücken lassen oder durch kleinere Spenden das Anbringen von Sternen standortunab-



Foto: Thomas Krieger

hängig unterstützen. Die Spenden können als Sonderausgaben steuerlich bei der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Bis zu einem Betrag von 300 Euro reicht dem Finanzamt als Nachweis der Kontoauszug (Kleinstbetragsspende). Ab einem

Betrag von 300 Euro stellt die Gemeindeverwaltung eine Spendenquittung aus. Hierfür müssen auf der Überweisung die Adressdaten mit übermittelt werden. Das Spendenkonto bei der Sparkasse Märkisch Oderland ist: IBAN: DE36 1705 4040 2000 8551 40

BIC: WELADED1MOL

Verwendungszweck: Spende „Weihnachtssterne“ (bei Beträgen über 300,- Euro, für die eine Spendenquittung ausgestellt werden soll, auch Adressdaten)

Bei Fragen zu den Sternen selbst und zur Klärung für beabsichtigtes Sponsoring und Spenden in Höhe von 800 Euro oder mehr für konkrete Straßenlaternen steht Nadine Kuijs (Telefon: 033439 835-902, E-Mail: n.kuijs@fredersdorf-vogelsdorf.de in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Bei Fragen zu finanziellen und steuerlichen Aspekten des Sponsorings und der Spenden ist die Ansprechpartnerin in der Verwaltung Frau Jeanine Winter (Telefon: 033439 835-223; E-Mail: j.winter@fredersdorf-vogelsdorf.de).

ANZEIGE

DER MAZDA CX-30

JAPANISCHE HANDWERKSKUNST IN PERFEKTION

Ein Fahrzeug, das sich ideal für jeden Lebensstil eignet. Der Mazda CX-30 vereint außergewöhnliche Dynamik mit schlichter Eleganz – Crafted in Japan. Sichern Sie sich den Mazda CX-30 mit Mazda M Hybrid System und profitieren von 6 Jahren Garantie.

Jetzt ab
€ 207¹⁾
 mtl. leasen

6 MAZDA
 GARANTIE

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus (WLTP): Kurzstrecke 7,3 l/100 km, Stadtrand 5,5 l/100 km, Landstraße 5,1 l/100 km, Autobahn 6,3 l/100 km, kombiniert 5,9 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 134 g/km.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Sorntander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-30 Prime Line e-Skyactiv G 177 (90 kW / 122 PS Benzin), bei € 207 monatlicher Leasingrate, € 4.980,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

Reizbildfoto eines Mazda CX-30. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Matschoß

Autohaus Matschoß GmbH
 Cornsiedelweg 7, 15344 Strausberg, Telefon 03341 111624 Fax 03341 111629
 info@autohaus-matschoß.de www.autohaus-matschoß.de

FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTE ZUM ANFASSEN

Zum Jahresende 2023

Ansichtskarten und Bilder aus vergangenen Zeiten



Fredersdorf: Mühlenteich in der Bohmstraße (heutige Fließstraße) © Archiv Siegfried Groß



Fredersdorf: Bahnübergang Höhe Feldstraße, 1930 © Archiv Siegfried Groß

» Ein Jahr geht zu Ende, das alle vor viele Herausforderungen gestellt hat. Und immer noch gibt es große Konfliktfelder und Krisen, die längst nicht gemeistert sind. Doch gab es sicher auch viel Freude im Familien- und Freundeskreis, es wurde gelacht und man ist stolz auf eigene Leistungen und die der Kinder und Enkel. So soll's auch im neuen Jahr viel Freude und Spaß im Leben aller geben. Mögen nun alle schöne Weihnachtstage erleben und vor allen Dingen gesund bleiben!

Die Ortschronistin dankt den Leser*innen für ihre Neugier und ihr Interesse an ihren Artikeln und Ortsführungen. Die Ortsgeschichte wird doch von vielen Einwohnern als so wichtig erachtet, dass sie sich regelmäßig den Führungen anschließen. Das zeigen auch die vielen positiven Reaktionen auf die Artikel. Willkommen wären ihr noch mehr konkrete Ergänzungen, Hinweise, persönliche Erlebnisse zu den angesprochenen Themen. Denn das sind die „Rosinen“ in den Recherchen zur Ge-

schichte der Orte!

Zum Abschluss des Jahres sollen ein paar Ansichtskarten und Bilder aus vergangenen Zeiten eine kleine Freude bereiten – vielleicht auch Staunen hervorrufen.

Im Bild Nr. 1 ist der Mühlenteich, der sich früher an der Bohmstraße (heute die Fließstraße) hinter dem Schloss (an dessen Stelle sich heute der „Katharinenhof im Schlossgarten“ befindet) ausbreitete, abgebildet. Auf der Aufnahme sieht man, dass der Teich zugefroren ist und sich Menschen darauf befinden. Tatsächlich werden sich ältere Einwohner noch daran erinnern, dass junge und alte Fredersdorfer viel Spaß hatten beim Eislaufen (mit abenteuerlichsten Eislauf-„Geräten“) auf dem Mühlenteich.

Auf dem Bild Nr. 2 lehnt sich ein junger Mann lässig mitten im Winter 1930 an eine Eisenbahnsschranke. Sie befand sich – von Fredersdorf-Süd aus gesehen – in etwa an der Kreuzung Feldstraße/Waldweg direkt an den Bahngleisen der sei-

nerzeitigen Vorortbahn. Auf dem Gelände befand sich später der Fredersdorfer Verschiebebahnhof.

Bild Nr. 3 erlaubt einen Eindruck vom Leben auf dem Hof der Bauernwirtschaft Schütze in der Hauptstraße (heutige Ernst-Thälmann-Straße). Bauer Schütze war der wichtigste Landwirt in Fredersdorf-Süd und sehr beliebt. Die Aufnahme stammt wahrscheinlich aus den 1920er-Jahren.

Das Bild Nr. 4 führt uns nach Altlandsberg-Süd (heute Fredersdorf-Nord), in die Schillerstraße. Drei kleine Mädchen posieren für den Fotografen. Ihrer Kleidung nach zu urteilen, könnte das Bild vom Ende der 1910er-Jahre stammen.

Auch auf Bild Nr. 5, das einen Blick in die Hauptstraße (heute Ernst-Thälmann-Straße) Richtung Kirche wirft, bilden zwei kleine Mädchen links unten ein hübsches Motiv.

Selbstbewusst dagegen steht ein junger Mann auf Bild Nr. 6 mitten auf der Platanenstraße in Fredersdorf-Süd.

Dass Sport auch schon früher in den Orten eine große Rolle spielte, beweist Bild Nr. 7, auf dem junge Mädchen auf dem Sport- und Festplatz Lindenallee/Ecke Lange Straße 1926 ihre Keulen schwingen.

Auf dem Ausschnitt einer Ansichtskarte (Nr. 8) kann man zwei Beispiele von wahrhaftem Gärtnerfleiß um 1900 in Neu-Vogelsdorf entdecken.

Auch in längst vergangenen Tagen war es eine große Belustigung – das Baden in Seen und Flüssen. Da machten die Vogelsdorfer und Fredersdorfer keine Ausnahme. Auf Bild Nr. 9 baden Vogelsdorfer Wasserratten um 1930 im Krummen See, der damals noch gut gefüllt war. Bild Nr. 10 ist ein wunderbar inszeniertes Zeitzeugnis aus der Zeit um 1900: die Badeanstalt am Mühlenteich. Sie befand sich an den Posentischen Wiesen, in Höhe der Schillerstraße. Sie wurde nach dem 1. Weltkrieg geschlossen.

Dr. Petra Becker
Ortschronistin

ANZEIGEN



**Kastanien
Apotheke**



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 6369
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Horst Prommersberger
Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de
Web: RA-Prommersberger.de

FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTE ZUM ANFASSEN



3 Fredersdorf: Bauernwirtschaft Schütze Hauptstraße (heute Ernst-Thälmann-Straße), 1920er-Jahre © Archiv Siegfried Groß



4 Altlandsberg-Süd: Schillerstraße, 1910er-Jahre © Archiv Siegfried Groß



5 Fredersdorf: Hauptstraße (Ernst-Thälmann-Straße), um 1910 © Archiv Heimatverein



6 Fredersdorf: Platanenstraße, um 1910 © Archiv Heimatverein



7 Fredersdorf: Sport- und Festplatz Lindenallee/Ecke Lange Straße, 1926 © Archiv Siegfried Groß



8 Neu-Vogelsdorf: Gartenansichten, um 1900 © Archiv Siegfried Groß



9 Neu-Vogelsdorf: Krummer See, um 1930 © Archiv Heimatverein

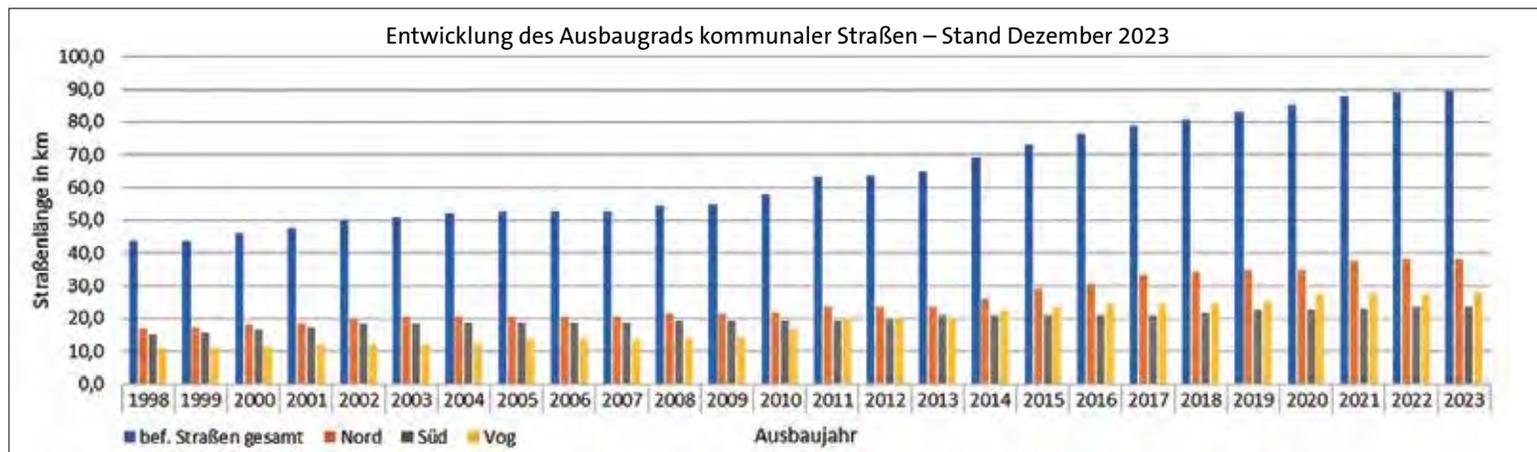


10 Altlandsberg-Süd: Badestelle am Mühlenfließ, um 1900 © Archiv Manfred Jagnow

AUS DER VERWALTUNG

Das Straßenbaujahr 2023

Unter dem Motto „Abschluss – Anschluss – Beschluss“



➤ **Abschluss 1:** Mit termingerechter Übergabe des zweiten Abschnitts der Erneuerung der Platanenstraße im September 2023 konnte das zentrale Straßenbauprojekt in Fredersdorf-Vogelsdorf *abgeschlossen* werden. Nach Beginn der Arbeiten im zweiten Abschnitt im Februar 2023 wurden nicht nur Planer und das ausführende Bauunternehmen (STRABAG) immer wieder mit neuen unvorhersehbaren Herausforderungen konfrontiert, sondern insbesondere der Privat- und Durchgangsverkehr musste sich mit Beginn der Gesamtbaumaßnahme (erster Bauabschnitt) im Juli 2022 auf zahlreiche Einschränkungen einstellen, die durch weitere Bauprojekte – u. a. auch in der Nachbargemeinde Petershagen-Eggersdorf – verstärkt worden sind. Die Geduld der Verkehrsteilnehmer, der Anwohner und der Gewerbetreibenden im betroffenen Abschnitt und in den angrenzenden Nebenstraßen wurde auf eine harte Probe gestellt. Im Dialog der Bau- und Projektleitung mit den Betroffenen konnte jedoch immer eine alle zufrieden stellende Lösung gefunden werden. Diese Form von Dialogbereitschaft wurde mit dem Landkreis MOL fortgeführt, indem die Ertüchtigung des Knotens „Ernst-Thälmann-Straße / Platanenstraße“, für den der Landkreis zuständig ist, kurzfristig mit in den Ausbau der Platanenstraße übernommen worden ist. Hierdurch konnten weitere Einschränkungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer bei späterer Ausführung minimiert werden.

Mit Fertigstellung des Ausbaues der Platanenstraße wurde ein weiterer längst nicht mehr zeitgemäßer und für alle Verkehrsteilnehmer nicht

mehr zumutbarer Straßenzug im Herzen von Fredersdorf-Vogelsdorf in eine neue, moderne, sichere und attraktive Straße mit beidseitig sicheren und bequemen Geh-/Radwegen, verwandelt, was die Einschränkungen und Herausforderungen für alle Beteiligten während der Bauzeit in den Hintergrund treten lässt.

In der beigefügten Grafik zur Entwicklung des Ausbaugrades taucht die Platanenstraße auch mit Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts nicht auf, da diese Grafik den Ausbau der unbefestigten Straßen in Fredersdorf-Vogelsdorf dokumentiert.

Abschluss 2: Neben der Platanenstraße in Fredersdorf-Süd konnten mit dem Bauabschnitt Q 17.2 (Lange Straße ab Verbindungsstraße) bis auf unerhebliche Restarbeiten die Baumaßnahmen im Quartier 17 (Ulmenstraße, Lange Straße, Voigtstraße) in 2023 ebenfalls *abgeschlossen* werden.

Da es sich mit dem Abschnitt Q 17.2 (Verbindungsstraße bis Lindenallee) auch hier um eine Ausbaumaßnahme einer in die Jahre gekommenen „Holperpiste“ aus historisch-regionalen Großpflastersteinen und Betonplatten aus DDR-Zeiten handelte, findet auch dieser Straßenzug keinen Einzug in die nachstehende Grafik zur Entwicklung des Ausbaugrades. Abweichend vom Oberflächenaufbau im Rest von Q17 (Fahrbahn auf gesamter Breite asphaltiert) wurden in Q 17.2 im Abschnitt Kreuzerstraße bis Lindenallee auf ausdrücklichen Anwohnerwunsch die ausgebauten Großpflastersteine beidseitig der in Öko-Pflaster ausgeführten Kernfahrbahn in unterschiedlichen Breiten wieder verwendet. Auch die historischen Granit-Bordsteine wurden partiell wieder eingesetzt.

Inwiefern sich diese Kombination in der Oberfläche der Fahrbahn unter Berücksichtigung der gern gesehenen Eigenschaft „nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen“ in der Praxis bewährt, bleibt abzuwarten. Eine qualitative Verbesserung der Verkehrssituation wurde jedoch allein schon durch Überführung der „Trampelpfade“ und Stolperfallen durch gefährlich plattierte Gehwege in für Fußgänger endlich bequem zu begehende und in Betonsteinpflaster ausgeführte Gehwege erreicht.

Anschluss 1: Mit dem Bau der neuen Oberschule in der Landstraße in Fredersdorf-Nord wurde die Schulwegsicherung von der Altlandsberger Chaussee bis zum Schulneubau erforderlich. Dies wurde ebenfalls 2023 pünktlich zum Schulbeginn 2023/2024 realisiert. *Anschließend* an den für Radfahrer freigegebenen Gehweg der Altlandsberger Chaussee wurden beidseitig der Landstraße erstmals Gehwege angelegt, wovon der nördliche Gehweg komplett bis zur Oberschule verläuft und südlich unter Einsatz einer farblich abgesetzten Querungshilfe bei der Margarete-Näfe-Straße endet.

Die Herausforderungen bestanden hier neben umfangreichen und aufwändigen Entwässerungsanlagen (unter anderem musste eine große Kastenrigole am Ende des nördlichen Gehweges verbaut werden) in erster Linie in Abstimmungen mit und Rücksichtnahme auf den Baubetrieb und Anlieferungsverkehr auf dem Gelände der Oberschule, die sich in der Endphase befanden. Durch vorausschauende Planung und gute Kommunikation zwischen allen Baubeteiligten konnte die Lieferzeit-kritische Kastenrigole termingerecht angeliefert und verbaut

werden, was maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die Baumaßnahme fristgemäß übergeben werden konnte.

Anschluss 1: Nach Fertigstellung des ersten Teilabschnitts des Igel- und des Heideweges durch den Investor zum Jahresende 2023 wurde der erste *Anschluss* in das Wohn- und Gewerbegebiet des Bebauungsplanes BP18 in Vogelsdorf hergestellt. Obwohl nicht unter Regie der Gemeinde erfolgt, wurden hier unbefestigte Wege/Straßen in Fredersdorf-Vogelsdorf ausgebaut, was sich auf den Ausbaugrad der Straßen auswirkt und somit in die entsprechende Grafik einfließt.

Beschluss: Im September 2023 wurde mit dem *Beschluss* der Ausbauvariante des „Busentscher Weg“ und der Friedrich-Engels-Straße incl. abgehender Stich- und Verbindungsstraßen ein großer Schritt vollzogen, die Straßenqualität in Fredersdorf-Vogelsdorf zu verbessern. Bisher waren die Hauptachsen geprägt von holprigen Großpflastersteinen, Senken und Buckeln in der Fahrbahn incl. großpflastertypischer Geräuschkulisse. Die Nebenstrecken (Stich Busentscher Weg zum „Kleiner Teich“ und die Verbindung vom Knoten Busentscher Weg/Friedrich-Engels-Straße zur Schillerstraße sind bisher noch nicht befestigt. Mit ihrer Herstellung voraussichtlich bis Ende 2025 wird sich der Grad des Ausbaus der Gemeindefstraßen um weitere ca. 400 m erhöhen.

Der Stand der Planung wurde den Anwohnern angesichts der hohen Anzahl in drei Terminen im November mitgeteilt. Hier wurde insbesondere auch die finale Ausführung der Oberflächenbeschaffenheit diskutiert, da hier die Empfehlung von

AUS DER VERWALTUNG

Verwaltung (Fahrbahn über 6 m durchgehend asphaltiert) vom Beschluss der Gemeindevertretung (4,50 m breite Kernfahrbahn mit 2 begleitenden 75 cm breiten Streifen des historischen Großpflasters) doch

erheblich voneinander abweichen. Das Ergebnis dieser Diskussion und der Infoveranstaltungen allgemein stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Herausforderungen bei diesem

größeren Straßenbauprojekt bestehen neben der Entwässerung in der „Entschleunigung“ der langen und geraden Straßenabschnitte und der Erhaltung möglichst vieler liebevoll gewonnener Bäume. Auch die Koordi-

nation mit zwei benachbarten Straßen- und Hochbauprojekten (Ausbau der Bruchmühler Straße und der Bau des neuen Feuerwehrhauses) erfordern wieder Augenmaß und gegenseitige Abstimmung.



Platanenstraße 2. BA – Vorher



Platanenstraße 2. BA – Nachher



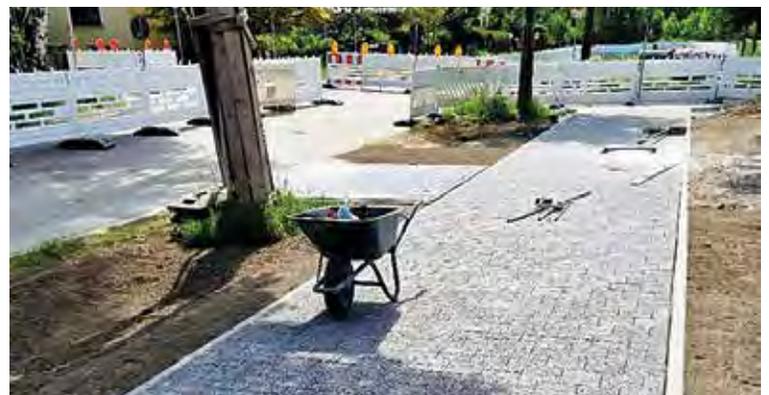
Q 17.2 – Lange Straße (vorderer Bereich)



Q 17.2 – Lange Straße (hinterer Bereich)



BV Landstraße – Vorher



BV Landstraße – Nachher



BV Igelweg/Heideweg – Vorher



BV Igelweg/Heideweg – Nachher

Fotos: Verwaltung

ANZEIGEN

**Frohe Weihnachten
wünschen wir
allen!**

**STAATL.
FACHINGEN**
Seit 1742

ANGEBOT*
Kasten 12 x 0,75 l
8,99 €
(1,00 €/Liter)
zzgl. 3,30 € Pfand

* Angebot gültig bis 30.12.2023!

Wiebe's immer
freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Montag-Freitag 8.30-19.00 Uhr, Samstag 8.00-13.00 Uhr



STILL MEDIUM

**Jetzt
1.000 €
Inzahlungnahmebonus*
sichern!**

DACIA



DACIA.DE

*Bei Kauf eines Dacia PKW Neu- oder Vorführwagen erhalten Sie bei Abgabe Ihres Gebrauchten einen Inzahlungnahmebonus in Höhe von 1.000 €.
Gültig bis 28.02.2024. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Autowelt Barnim Schöneiche GmbH
Kalkberger Str. 35 • 15566 Schöneiche
Blumberger Chaussee 2 • 16321 Bernau
Finowfurter Ring 49 • 16244 Finowfurt
www.autowelt-gruppe.de

Vermittler: Allround Autoservice GmbH Zillestr. 5 • 15370 Fredersdorf

**Kaufe sämtliche Bücher
von A bis Z.
Tel. 0163 8384573**

AUS DER VERWALTUNG

Schulanfänger anmelden

Termine im Januar und Februar 2024
je nach zuständiger Grundschule

Alle Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 geboren wurden, werden zum Schuljahresbeginn im August 2024 schulpflichtig. Eltern dieser Kinder sowie ältere Kinder, die bereits in diesem Jahr schulpflichtig gewesen wären, aber zurückgestellt wurden, müssen sich bei der zuständigen Grundschule anmelden. Anmeldungen sind auch notwendig für Kinder, die zwischen dem 1. Oktober bis 31. Dezember 2018 geboren sind und auf Antrag der Eltern vor Beginn der eigentlichen Schulpflicht Abc-Schützen werden sollen. In begründeten Ausnahmen können auch Kinder schon in den ersten Klassen der Grundschulen aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember 2018, jedoch vor dem 1. August 2019 geboren sind. In der Gemeinde erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger für das Schulaufnahmeverfahren in den dem jeweiligen Wohnsitz zugeordneten verantwortlichen Schulen. Die zuständige Schule können Eltern folgendermaßen ermitteln: Liegt der Wohnsitz des Kindes südlich der S-Bahn-Stecke, also in den Ortsteilen Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf, ist das Kind an der Fred-Vogel-Grundschule in der Tieckstraße 38 anzumelden. Liegt der Wohnsitz nördlich der S-Bahn-Stecke und damit im Ortsteil Fredersdorf-Nord, ist das Kind an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule in der Posentschen Straße 60 anzumelden. Dabei sind die unterschiedlichen Anmeldetag und -zeiten zu beachten:

Vier-Jahreszeiten-Grundschule:

- ▶ DI | 23.01.2024 | 8:00 – 18:00 Uhr
- ▶ MI | 24.01.2024 | 8:00 – 16:00 Uhr
- ▶ DO | 25.01.2024 | 8:00 – 16:00 Uhr

Die Terminvergabe für den Anmeldetag ist per Telefon vom 10. bis 12. Januar 2024 in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr möglich (Tel.: 033439 76581).

Fred-Vogel-Grundschule:

- ▶ SA | 17.02.2024 | 8:00 – 15:00 Uhr

Die Terminvergabe für den Anmeldetag ist per Telefon vom 8. bis 13. Januar 2024 möglich (Tel.: 033439 835610) oder unter dem Link <https://schulportal.brandenburg.de/formulare-und-antraege/ue-1-verfahren>.

Zur Schulanmeldung ist das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen, sofern kein Verbot durch eine Eindämmungsverordnung ausgesprochen wird. Sollte es aufgrund dessen zu kurzfristigen Änderungen beim Ablauf der Schulanmeldungen kommen, wird sich die Schule mit den Eltern in Verbindung setzen. Die Einhaltung der dann aktuellen Hygienebestimmungen ist stets zu beachten.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Geburtsurkunde des einzuschulenden Kindes
2. Teilnahmebestätigung an der Sprachstandfeststellung oder eine Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg
3. gegebenenfalls Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs
4. gegebenenfalls Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung
5. Personalausweise der Erziehungsberechtigten

Soll nach Wunsch der Eltern ein erstmalig schulpflichtiges Kind nicht im Schuljahr 2024/25, sondern erst ab dem darauffolgenden Schuljahr 2025/26 die erste Klasse besuchen („Rückstellung“), ist ein entsprechender Antrag bei der Anmeldung zu stellen. Ein Antrag kann ebenfalls bei der Anmeldung gestellt werden, wenn ein Kind nicht die an der laut Schulbezirksatzung zuständige Schule, sondern an einer anderen Grundschule eingeschult werden soll – beispielsweise, wenn ein Kind aus Fredersdorf-Nord an die Fred-Vogel-Grundschule gehen soll oder ein Kind aus Fredersdorf-Süd an die Vier-Jahreszeiten-Grundschule. Grundvoraussetzung für die Aufnahme an der gewünschten Schule ist, dass diese noch freie Kapazitäten vorweisen kann.

Für offenen Fragen stehen die Schulen bzw. der zuständige Sachbearbeiter in der Verwaltung Herr Brendel zur Verfügung.
Telefon: 033439 835-432
E-Mail: e.brendel@fredersdorf-vogelsdorf.de

AUS DER VERWALTUNG

Schulwegsicherheit

Kinder durch Reflektorwesten sichtbar machen



Foto: Verwaltung

Es ist wieder soweit, die dunkle Jahreszeit hat schon längst begonnen. Das Thema Schulwegsicherheit hat in der Verwaltung jedes Jahr wiederkehrend hohe Priorität. Das Ordnungsamt der Gemeinde ist regelmäßig morgens und nachmittags an den Schulstandorten präsent, um auf die Sicherheit der Schüler und Schülerinnen zu achten. Doch was können Eltern für ihr Kind tun? Wer auf das abgebildete Foto schaut, sieht deutlich nur zwei Kinder auf ihren Fahrrädern auf dem Weg zur Schule. Nur die Reflektoren in den Speichen lassen erkennen, dass ne-

ben den zwei Kindern mit den Sicherheitswesten noch ein weiteres Kind auf dem Bild ist. „Deshalb die Bitte an die Eltern: Schicken Sie Ihr Kind in der dunklen Jahreszeit nur mit Reflektoren ausgestattet auf den Weg zur Schule,“ betont die Mitarbeiterin des Ordnungsamtes Katharina Kowski. „Und wenn Ihr Kind die Weste, die es kostenfrei in der ersten Klasse erhalten hat, vielleicht ‚uncool‘ findet: Es gibt inzwischen auch sehr schicke Reflektorwesten und sogar -mützen in vielen schicken Farben. Für Kinder, Jugendliche und auch für Erwachsene.“

Bitte um Rücksichtnahme

Bei „Knallerei“ an Silvester an Tiere und Mitmenschen denken

» Weihnachten steht vor der Tür und auch der Jahreswechsel lässt nicht mehr lange auf sich warten. Viele begrüßen das neue Jahr gerne lautstark und bunt mit einem Feuerwerk.

Wie im Vorjahr zu beachten sind die allgemeinen Regelungen zum Abbrennen des Feuerwerks: Raketen und Böller (Klasse II), die nur von Erwachsenen erworben werden können, dürfen ausschließlich an Silvester gezündet werden. Das Abbrennen von Feuerwerk ist ganztägig am 31. Dezember und 1. Januar erlaubt. Rücksichtnahme ist aber erwünscht: So schön die bunten Raketen am Himmel und knallende Böller auch sein mögen, die extreme Lautstärke ist eine Belastung für viele. Tiere und kleine Kinder werden durch das laute „Geknalle“ verängstigt. Berufstätige wie beispielsweise Pflegeper-

sonal, Polizisten und Bahnpersonal, die am nächsten Morgen früh raus müssen, sowie Kranke werden in ihrem Schlaf gestört. Deswegen ist es ein Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme, das Böllern und Knallen auf den eigentlichen Jahreswechsel am 31.12. um Mitternacht zu beschränken.

Und auch das sollte wie selbstverständlich bei allen Freunden der Knallerei, der Raketen und der Feurräder dazugehören: Das Wegräumen der Überreste. Da in Fredersdorf-Vogelsdorf die Rückstände aus der Silvesternacht auf den Straßen, Wegen und Plätzen anders als beispielsweise in Berlin nicht durch eine beauftragte Firma weggeräumt werden, sind alle angehalten, die Überbleibsel ihres Feuerwerkes selbst in ihrer schwarzen Tonne zu entsorgen.

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

Parken auf Hauptverkehrsstraßen

Kann in der Schöneicher Allee ein Parkverbot erlassen werden, um den Verkehrsfluss zu sichern?

» In einer der diesjährigen Einwohnerversammlungen wurde von einem Bürger vorgetragen, dass das Parken auf der Schöneicher Allee in Fredersdorf-Süd zugenommen hätte und den Verkehr auf dieser Hauptverkehrsstraße so maßgeblich behindern würde, dass ein Parkverbot an einigen Stellen aus seiner Sicht sinnvoll wäre. Vom Bürgermeister wurde zugesagt, dass der Außendienst des Ordnungsamtes sich die Situation einige Wochen ansehen würde, um den Handlungsbedarf festzustellen.

Über den Zeitraum von 1,5 Monaten hinweg beobachtete das Ordnungsamt im Oktober und November daraufhin regelmäßig, ob es auf der Schöneicher Allee zum Parken auf der Fahrbahn zu dadurch bedingten relevanten Verkehrsbehinderungen gekommen ist. Lediglich an einem Tag im Beobachtungszeitraum kam es durch einen LKW, der Material für Dacharbeiten anlieferte, in dem gesamten Zeitraum zu Verzögerungen des fließenden Ver-

kehrs um relevante 17 Sekunden. An den restlichen Tagen wurden keine Behinderungen bzw. nur Behinderungen mit akzeptablen Wartezeiten registriert.

„Auf den Hauptverkehrsstraßen ist das Parken auf der rechten Fahrspur in der Regel erlaubt. Während die Anlieger fast ausschließlich auf ihren Grundstücken parken, ist das Parken auf der Fahrbahn für Pflegedienste, Lieferdienste oder Handwerkerfahrzeuge, aber auch Besucher der Anlieger, soweit dafür auf den Grundstücken kein Platz ist, notwendig. Natürlich wird das oft von anderen Autofahrern als störende Behinderung des fließenden Verkehrs empfunden. Eine Behinderung, die ein Parkverbot rechtfertigen würde, liegt jedoch aus unserer Sicht in der Schöneicher Allee nicht vor. Es ist durchaus zumutbar, hinter einem korrekt geparkten Fahrzeug bis zu zehn Sekunden zu warten“, so das Urteil der Leiterin des Ordnungsamtes Katrin Döber.

Meldungen der Polizei

Vorkommnisse im November und Dezember

Fredersdorf-Süd – Diebstahl mit Waffen

Am 21. November betrat ein Mann einen Einkaufsmarkt in der Brückenstraße und fing an, sich mit Waren einzudecken. Dann wollte er sich am Kassensbereich vorbeismuggeln, ohne das Ganze bezahlt zu haben. Doch hatten Angestellte seine Absichten bemerkt und griffen sich den 51-Jährigen. Alarmierte Polizisten fanden heraus, dass es sich bei ihm um einen schon hinreichend bekannten polnischen Staatsbürger handelte, der in Deutschland ohne festen Wohnsitz ist. Bei der Durchsuchung seiner Sachen kam ein Cuttermesser zum Vorschein, welches er griffbereit in seiner Jackentasche hatte. Diese Tatsache macht aus einem „einfachen“ Ladendiebstahl

einen Diebstahl mit Waffen.

Zudem entdeckten die Beamten Drogen und zum Teil noch tiefgefrorene Lebensmittel, die einem Discounter in der Altlandsberger Chaussee zugeordnet werden konnten. Bezahlt hatte der Delinquent die Ware dort auch nicht.

Er wurde vorläufig festgenommen und nun entscheidet die Justiz, wie es mit ihm weitergeht.

Fredersdorf-Süd – Wohnmobil verschwunden

In der Nacht zum 23. November stahlen noch Unbekannte ein Wohnmobil im Wert von rund 43.000 Euro. Das Fahrzeug war auf einem Grundstück in der Fließstraße abgestellt gewesen. Eine Fahndung wurde eingeleitet.

AUS DER VERWALTUNG

S-Bahnhof wird aufgehübscht

Bahn und Gemeinde setzen bis Mitte des nächsten Jahres zahlreiche Maßnahmen um

» Wer regelmäßig die S-Bahn nutzt, hat im November Veränderungen am Bahnhof Fredersdorf feststellen können. Unter dem Motto „Gestaltung von Zukunftsbahnhöfen“ haben sich die DB Station & Service AG und die Gemeindeverwaltung vorgenommen, bis zum Sommer 2024 den Bahnhof und das Umfeld durch eine attraktive Neugestaltung aufzuwerten.

So begrüßen seit Anfang November die Reisenden optisch neu gestaltete Fahrstuhlzugänge. Die komplett mit Glasscheiben ausgebildeten Aufzugsschächte wurden nach einem mit der Verwaltung abgestimmten Entwurf durch die Bahn über eine Folienbeklebung farblich neugestaltet. Die von der Bahn gewählte moderne Farbgestaltung verwendet auch Symbole des Gemeindegewappens wie den Vogel und das Eichenblatt. Zusätzlich wurden auf den Bahnsteigen und im Zugangsbereich die Wegeleitsysteme durch die Bahn ausgetauscht. Außerdem wurden die Sitzbänke auf dem Bahnsteig mit einer ansprechenden Holzoptik der Sitzflächen erneuert.

Mit der Neugestaltung durch die Folie wurde von der Folie auch gleich das Problem angegangen, dass die Aufzüge in den zunehmend heißen Sommern vermehrt ausfielen, da die schon ältere Elektronik den Hitzestau in den Aufzugsschächten nicht mehr verkraftete. So wurde im Auftrag der Gemeinde Hitzeschutz-



Der neu gestaltete Aufzugsturm auf der Nordseite des S-Bahnhofes Foto: Verwaltung

folie gewählt, welche die Aufheizung zukünftig mindern wird. Weitere Maßnahmen zur Aufwer-

tung des Bahnhofsbereiches sollen bis Mitte des nächsten Jahres folgen. So ist zum Frühjahr hin ge-

plant, die Betonflächen an den oberen Fahrstuhlzugängen, die meistens mit wilden Graffiti verunziert sind, farblich und grafisch neuzugestalten. „Hierzu sind im Vorfeld Abbeizarbeiten des vorhandenen Graffiti-schutzes erforderlich, um dann das zeitnahe Aufbringen der Farben mit einem neuen Graffitiüberzug zu ermöglichen“, sagt Anne Ferchow, zuständige Sachgebietsleiterin in der Verwaltung. Auch die Optik der in die Jahre gekommenen Betonsichtflächen an den Treppenaufgängen werden mit einem passenden Farbanstrich noch aufgewertet. Auf den Bahnsteigen ist von der Bahn die Umsetzung neuer Wartebereiche und Unterstände geplant. Zusammen mit den schon ausgetauschten Bänken soll so die Warte- und Aufenthaltsqualität auf dem Bahnsteig spürbar erhöht werden.

Im Bahnhofsumfeld wurden bereits in diesem Jahr in den vorhandenen Pflanzflächen Strauchpflanzungen ergänzt, die über das kommende Jahr durch entsprechende Blüten und Blattfarben den Vorplatzbereich noch etwas aufwerten werden. „Der sehr heiße Sommer 2023 ließ allerdings bisher eine optimale Entwicklung der Anpflanzungen noch nicht zu, weshalb im Frühjahr noch Nacharbeiten geplant sind“, kündigt die Rathausmitarbeiterin an.

Ein Abschluss aller Maßnahmen ist für den Sommer 2024 geplant.

ANZEIGEN

BEI UNFALLSCHADEN
Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Qualität seit 1990 **30 Jahre**

K F Z
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
R. VOLKMER

FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin Telefon (030) 51 49 29-0
www.sv-volkmer.de · info@sv-volkmer.de Telefax (030) 51 49 29 19

Ihre Partner aus der Region.

LBS-Immobilien-Büro
Große Straße 2-3
15344 Strausberg
Telefon 03341 3401211
E-Mail immo-mol@lbs-nordost.de

LBS

Sparkasse Märkisch-Oderland
in Verbindung mit Sparkasse (AG) GmbH

AUS DER VERWALTUNG

Übersicht über die Bauvorhaben der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben Straßenbau und Hochbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende/ Bauübergabe
Ausbau Platanenstraße 2. Bauabschnitt, Waldstraße bis Ernst-Thälmann-Straße	2020	2023	Im November konnten auch die Ausstattungsarbeiten, Baumpflanzungen und Aufstellung der Fahrgastunterstände, abgeschlossen werden. Die Steuerung der Lichtsignalanlage über optische und akustische Signalgeber wurde abschließend programmiert und abgenommen. Die Baumaßnahme ist beendet.	2023	September 2023
Straßenbau Quartier 17–2 Lange Straße, Verbindungsweg bis Lindenallee	2022	2023	Im Bauabschnitt Kreuzstraße bis Lindenalle wurden die Pflasterarbeiten, Feldsteinpflaster in den Randbereichen und Ökopflaster in der Fahrspur, beendet. Vorbehaltlich der Wetterlage (bei Frost Aussetzung der Bauarbeiten) sollen im nächsten Schritt die Grundstückszufahrten hergestellt werden. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Gehwege beidseitig der Fahrbahn zu pflastern bzw. im Wurzelbereich von Bäumen als wassergebundene Decke herzustellen. Parallel hierzu werden die Lichtmaste für die Straßenbeleuchtung gestellt und die LED-Lampen aufgesetzt.	2023	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2023, Voigtstraße, Abschnitt Scheererstraße bis Straße an der Bahn, Kreuzstraße Abschnitt Lange Straße bis Voigtstraße, Waldweg, Florastraße, Stichweg zum Sportplatz	2023	2023	Auch im Waldweg stehen zwischenzeitlich alle Lichtmaste, die Beleuchtung ist an das Stromnetz angeschlossen. Abschließend werden die beiden LED-Lichtpunkte zum Sportplatz (Florastraße) aufgestellt.	2023	
Straßenbau Igelweg/Heideweg	2021	2023	Der letzte Abschnitt des Igelwegs wurde im August begonnen. Die Verkehrsfreigabe erfolgte Ende Oktober. Abschließend erfolgen bis spätestens Jahresende noch Baumpflanzungen im Igelweg und im Heideweg.	2023	
Straßenbau Birkeneck, Meisenweg, Fröbelstraße	2022	2024	Die Petition gegen den Straßenbau Meisenweg/Fröbelstraße wurde durch Beschluss der Gemeindevertretung abgelehnt. Das Vorhaben geht planmäßig weiter. Die Informationsveranstaltung soll nun im Dezember 2023 durchgeführt werden. Die Planungsunterlagen liegen bereits vor. Beim Birkeneck handelt es sich um eine Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf.	2024	
Straßenbau Busentscher Weg (BUS) und Friedrich-Engels-Straße (FES) ab Altlandsberger Chaussee bis Bruchmühler Straße incl. Nebenstrecken (Stich BUS und Verbindung FES-Schillerstraße)	2023	ca. 4. Quartal 2024	Die Planungsleistungen verlaufen plangemäß. Der Beschluss der Ausbauvariante liegt vor. Die Informationsveranstaltungen für die Anlieger fanden am 23.11. (Nebenstrecken), 27.11. (Hauptachse BUS) und 29.11.2023 (Hauptachse FES) statt. Hierzu wurden die Anlieger entsprechend eingeladen.	2025	
Sicheres Fahrradparken (Fahrradboxen im Bahnhofsbereich Fredersdorf-Nord und Fredersdorf-Süd)	2023	2024	Die Vorplanung durch die Verwaltung ist abgeschlossen. Die Ausführungsvariante der Fahrradboxen und die zukünftigen Standorte wurden mit Beschluss vom 12.10.2023 festgelegt. Die Beauftragung eines auf die Vorplanung aufbauenden Planungsbüros soll im Dezember 2023 erfolgen.		
Modifikation der Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet Fredersdorf-Vogelsdorf	2023	2024	Das Konzept für eine flächendeckende Modifikation der Löschwasserversorgung der Gemeinde Fred.-Vogelsdorf wurde vom beauftragten Planungsbüro termingerecht vorgestellt und befindet sich aktuell in der Abstimmung mit den verantwortlichen Fachbereichen der Verwaltung. Die finale Fassung soll im Januar 2024 vorliegen und im Anschluss den Gemeindevertretern vorgestellt werden		
Fred Vogel Grundschulcampus Maßnahme Umnutzung der Oberschule zu einem Grundschulcampus	2023	2024	Nach dem Auszug der Oberschule wird der Campus zu einem 4,5 zügigen Grundschulcampus erweitert. Dazu sind folgende Umbaumaßnahmen geplant: – Anpassung der Außenanlagen → Wege, Fahrradstellplätze, grünes Klassenzimmer, Spielgeräte, Verschattung durch begrünte Pergola und Bäume – Vernetzung aller Gebäude mit Glasfaserleitungen und zentralem Server – Ausbau der digitalen Gebäudetechnik -Umbaumaßnahmen für größere Klassenräume von mindestens 60 m². Die Anträge zur Schulbetriebserlaubnis und Baugenehmigung sind eingereicht.		
Schülerweiterung Vier-Jahreszeiten-Grundschule	2021	2024	Mit den Roharbeiten wird im Januar 2024 begonnen. Für die weiteren Arbeiten werden fortlaufend Ausschreibungen durchgeführt.	2025	
Neubau Feuerwehrgerätehaus Nord	2019	2023	Mit dem Gebäudeabbruch wurde begonnen. Die derzeit lagernden Haufwerke wurden beprobt, mit den Laboranalysen kann voraussichtlich noch vor Weihnachten gerechnet werden. Danach kann mit dem Abtransport der Schuttberge begonnen werden. Der Auftrag für die erweiterten Rohbauarbeiten konnte Anfang Dezember vergeben werden. Der Baubeginn ist bei offenem Wetter und Plusgraden für Januar 24 geplant.	2025	

AUS DER VERWALTUNG

Gemeindevertretung aktuell

Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.11.2023

Die Gemeindevertretung **beschloss** auf Antrag des Bürgermeisters hin mit 17 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme bei einer Stimmenthaltung **die Benennung von Herrn Yves Herbst in den Bürgerbeirat Vogelsdorf** bis zum Ablauf der Wahlperiode 2019–2024.

Einstimmig mit 18 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme oder Enthaltung **beschloss die Gemeindevertretung** auf Antrag des Bürgermeisters hin **die Benennung von Herrn Stephan Gand in den Bürgerbeirat Fredersdorf-Nord** bis zum Ablauf der Wahlperiode 2019–2024.

Der Auftrag für das Los **erweiterte Rohbauarbeiten des Vorhabens Neubau der Feuerwehr** in Fredersdorf-Nord, Bruchmühler Straße 18–19 mit einer Auftragssumme i. H. v. 981.177,97 € (brutto) **wird an die Firma BalBay Bau GmbH in Berlin vergeben**. Dies beschlossen die Gemeindevertreter auf Antrag des Bürgermeisters hin einstimmig mit 18 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

Die Gemeindevertretung **lehnte** in namentlicher Abstimmung mit fünf Ja-Stimmen von Fr. Höhne (W.I.R. & CDU), Hr. Weihs (W.I.R. & CDU), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner

(BLG) und Hr. Küllmer (BLG) gegen elf Nein-Stimmen von Hr. Paulus (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Lich (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Zerbe (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Nickel (BLG), Hr. Pahl (AfD), Hr. Sept (SPD), Hr. Heiermann (SPD) und Hr. Krieger bei zwei Enthaltungen von Hr. Haida (BLG) sowie Hr. Arndt **den Antrag der Fraktion BLG ab**, wozu der Bürgermeister beauftragt werden sollte, einen **Entwurf zur Änderung der Hauptsatzung und weiterführenden Satzungen und Richtlinien** (z. B. Haushalt, Einwohnerteilnahmen) mit folgender Grundaussage im Februar 2024 **vorzulegen: Die Gemeinde bildet zur Vertretung der Interessen gegenüber der Gemeinde einen Ortsbeirat pro Ortsteil** (Fredersdorf-Nord, Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf) gem. §§ 45 ff. BbgKVerf (Brandenburger Kommunalverfassung).

Die **überplanmäßige Ausgabe** in Höhe von 51,8 T€ **für die Kreisumlage** für das Jahr 2023 wurde auf Antrag des Bürgermeisters hin **durch die Gemeindevertretung beschlossen**. Die Deckung der Mehraufwendung wird durch die Mehreträge aus der Gewerbesteuer realisiert. Dem stimmten die Gemeindevertreter einstimmig mit 18 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme oder

Enthaltung zu.

Die Gemeindevertretung **lehnte** mit sieben Ja-Stimmen gegen sieben Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen **den Antrag des Wahlleiters, dass die Wahlen** zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit der Hauptwahl am 24.09.2023 und der Stichwahl am 08.10.2023 **gültig sind und die Einwendungen** gegen die Gültigkeit der zwei Bürgermeisterwahlen **nicht begründet sind und zurückgewiesen werden, ab**.

Nach Beanstandung des **Beschlusses** wurde erneut namentlich **durch die Gemeindevertretung** mit 13 Ja-Stimmen von Hr. Paulus (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Höhne (W.I.R. & CDU), Hr. Geisler (GFV), Hr. Weihs (W.I.R. & CDU), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Küllmer (BLG) und Hr. Nickel (BLG) gegen eine Nein-Stimme von Hr. Krieger bei vier Stimmenthaltungen von Hr. Pahl (AfD), Hr. Sept (SPD), Hr. Heiermann (SPD) sowie Hr. Arndt auf Antrag der Fraktion BLG hin **beschlossen**:

1. **Der Bürgermeister wird beauftragt, die** mit Schreiben vom 15.09.2023 an die Pächterin ge-

richtete **Aufforderung zur Benennung eines Termins für die ordnungsgemäß geräumte Herausgabe des Pachtgegenstandes** (Siegfriedring 31) **auszusetzen** und eine für beide Vertragsparteien zufriedenstellende Lösung im Hinblick auf den Abschluss eines Pachtvertrages, ggf. unter Mitwirkung des Landrats und/oder Mitgliedern der Gemeindevertretung zu finden.

2. Für den Fall, dass der unter vorstehend Ziffer 1 näher bezeichnete Beschlussvorschlag eine Mehrheit findet und der Bürgermeister diesen Beschluss erneut beanstanden sollte, beschließt die Gemeindevertretung gemäß § 55 Abs. 10 BbgKVerf die im Folgenden unter Ziffer III. dargelegte Rechtsauffassung der Gemeindevertretung der Kommunalaufsicht mitzuteilen.

Mit 17 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme bei einer Stimmenthaltung **beschlossen die Gemeindevertreter** auf Antrag der Fraktion BLG hin: Der Bürgermeister wird beauftragt, **eine öffentliche Toilette gem. Beispielbild am S-Bahnhof Fredersdorf spätestens bis Ende 2024 zu errichten. Gleichzeitig kann an diesem Standort ein Trinkwasserspender mit installiert werden.**

ANZEIGEN

Kunstschmiede · Bauschlosserei
Schlüsseldienst Lange
Inhaber Reno Lange

wertbeständig und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

Jetzt bauen - im Frühjahr montieren. Nutzen Sie den Winterrabatt!

Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89
www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

RAUM AUSSTATTER
Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de

Kaufe Haus von Privat Rentenbasis/ Wohnrecht

möglich sind:

- Einmalzahlung • monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld

Tel.: 0331/281 298 65

Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Heinz Sielmann Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

AUS DER VERWALTUNG

Aus dem Amtsblatt der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 14.12.2023

Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

- Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- oder Feiertagen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf für das Jahr 2024

Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 19.10.2023
- 4 Benachrichtigungen gemäß § 10 Abs. 2 Verwaltungszustellgesetz
- Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf durch öffentliche Bekanntmachung
- Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2024 der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf durch öffentliche Bekanntmachung

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für November 2023

Standort	Vorhaben
An der Seestraße 13	Neuordnung Gewerbegrundstück
Ernst-Thälmann-Straße 30	Änderung der Baugenehmigung
Lange Straße 50	Mehrfamilienhaus
Lenbachstraße 43	Anbau und Nutzungsänderung in Zweifamilienhaus
Uhlandstraße 7	Einfamilienhaus
Weidenweg 3	Anbau Einfamilienhaus

Erläuterung: Die oben dargestellte Übersicht enthält keine Aussagen zum Ausgang des Bauantragsverfahrens. Die Entscheidung über Baugenehmigungen und Bauvorbescheide trifft das Bauordnungsamt des Landkreises Märkisch-Oderland.

Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden wie folgt statt:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	09.01.2024, 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	10.01.2024, 19 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	11.01.2024, 19 Uhr
Hauptausschuss	16.01.2024, 19 Uhr

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de zu finden.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 19.12.2023, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal, Lindenallee 3 statt.

Alles rund um Müll

Abfallkalender 2024 ist in den Briefkästen zu finden

» Alle Privathaushalte im Landkreis Märkisch-Oderland erhalten auch in diesem Jahr im Dezember den Abfallkalender des Entsorgungsbetriebs Märkisch-Oderland (EMO) für das darauffolgende Jahr. Die Verteilung erfolgt über die Briefkästen aller Haushalte. Der Abfallkalender enthält neben den Entsorgungsterminen Informationen zu den verschiedenen Entsorgungssystemen, zur Entsorgung von Schadstoffen über das Schadstoffmobil des EMO, Karten für die kostenfreie Sperrmüllabholung für Privathaushalte sowie die Auflistung der Verkaufsstellen für Abfallsäcke, Laubsäcke, Ast- und Strauchwerkbanderolen. Über die kürzlich eingeführte AbfallApp können sich die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises die

Abfuhrtermine für Hausmüll, Papier, gelbe Tonne und Biotonne direkt auf das Mobiltelefon laden. Die App erinnert dann automatisch an die bevorstehende Entsorgungstour. Auch lassen sich über die App die Sperrmüllanmeldung abwickeln oder Abfallbehälter sowie Container für Hausentrümpelungen anmelden. Die AbfallApp MOL kann über den Google Playstore für Mobiltelefone mit dem Betriebssystem Android oder über den Apple App-Store für I-Phones im Internet heruntergeladen werden.

INFO

Bei Fragen ist der EMO über die Telefonnummer 03341-354 7013 und die E-Mail-Adresse abfallberatung@landkreismol.de zu erreichen.

Verwaltung geschlossen

Zwischen Weihnachten und Neujahr keine Sprechzeiten

Die Gemeindeverwaltung bleibt

vom 24. Dezember bis zum 1. Januar
geschlossen.

In dieser Zeit entfallen die üblichen Sprechtage am Dienstag und Donnerstag.

Der **letzte Sprechtag vor Weihnachten** ist Donnerstag, der 21. Dezember.

Der **erste Sprechtag im neuen Jahr** ist Dienstag, der 2. Januar.

ANZEIGEN

**Suche Mehrfamilienhaus
von Privat ab 500 m²
Wohnfläche**

Tel.: 0331 / 28 12 98 44



BESTATTUNGEN SPRYCHA
Familienbetrieb

**Gute Bestatter werden
weiterempfohlen!**

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21




AUS DER VERWALTUNG

Personalsuche der ortsansässigen Unternehmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele Einwohner unserer Gemeinde interessante Arbeitsmöglichkeiten, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Freders-

dorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte max. 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Gewerbetreibende aus der Gemeinde senden ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen für die nächsten Ausgaben sind:

- 22.12.2023 (Erscheinung 18.01.2024)
- 04.01.2024 (Erscheinung 15.02.2024)

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für ihre Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439 76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439 1442-11	
Metall und Kunststoff eK	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151 40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439 129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Rank	033439 5300530	im-Schlossgarten@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Töpfer	033439 5300901	am-dorfanger@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439 144045	
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informations-elektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme, Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439 188911	info@rss-gmbH.com
Heinz Lucht e. K.	Auszubildender (m/w/d) Kfz-Mechatroniker, Schwerpunkt Nutzfahrzeuge	Herr Kosok	033638 1489-0	t.kosok@scania-lucht.de
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439 59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d) für Mobilfunkanlagen Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439 17790	info@ava-com.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d),	Frau Seidel	033439 59341	info@zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule / Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d),	Herr Freier	0173 6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439 6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser (m/w/d) Bauschlosserhelfer (m/w/d)	Herr Grosch	033439 80680	info@bauschlosserei-grosch.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d)	Herr Ramlow	033439 65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439 17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439 1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell OST GmbH	Kraftfahrer (m/w/d) Baggerfahrer (m/w/d) Ressourcen Rückgewinner (m/w/d)		033638 79980	vogelsdorf@schrott-wetzell-ost.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439 540539	anikahaehnel@googlemail.com

AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
VIERTEL Elektroinstallation, Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030 98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d)	Frau Schulz	0171 1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR – Bäckerei / Konditorei	Verkäufer (m/w/d)	Frau Noebe	03341 475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172 3030790	neumannk@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439 6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439 50434	anett.clos@outlook.de
Sportstudio KörperAtelier	Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement	Frau Knaack	033439 12288	info@sportstudio-koerperatelier.de
PKS Logistik GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Herr Schwabe	033638 70712	dirk.schwabe@die-logistiker.com
Möbel Kraft GmbH & Co.KG	Auszubildende (m/w/d) Kaufleute im Einzelhandel Auszubildende (m/w/d) Verkäufer Fachberater (m/w/d) Küchenabteilung Bedarfskraft/Aushilfe/Minijober auf 520 € Basis für das Kinderland	Herr Steinbrenner	033439 70300	Pierre.Steinbrenner@Moebel-Kraft.de
MP GmbH, Montage- und Prüfsysteme	Industriemechaniker (m/w/d), Lagerist (m/w/d), SPS-Programmierer (m/w/d), Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung, Elektro-Montage (m/w/d)	Frau Kopczak	033439-674114	job@mp-ble.de
IT-Systemhaus Roottec	IT-Netzwerker/Systemadministrator (m/w/d)	Herr Knop	033439 177816	job@roottec.de
ots Schadock GmbH	Handwerker (m/w/d) für den barrierefreien Umbau im häuslichen Bereich Trockenbau/ Fliesenarbeiten/ Montage Reinigungskraft (m/w/d) Mini-Job-Basis	Frau Lüders	0152 54113680	j.lueders@schadock-ots.de
Groeger Bauaufzüge + Hebeteknik GmbH	Servicemechaniker/Aufzugsmonteur (m/w/d), Vollzeit – Quereinsteiger erwünscht	Herr Groeger	0172 6141516	buerer@groeger-bauaufzuege.de
Allround Autoservice GmbH	Kfz-Mechatroniker (m/w/d)	Herr Mischnik	033439 838-0	am@allroundautoservice.de
Elektro Boss	Auszubildender (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik	Herr Boss	033439 6184	info@boss-elektro.de
Akzept Haus GmbH	Mitarbeiter (m/w/d) Beratung/ Verkauf Vertriebsleiter (m/w/d)	Herr Hänel	033439 50030	info@akzept.de
CREOhouse GmbH	Monteur (m/w/d) für Innenausbau (Trockenbau, Fliesenarbeiten/ Montage) Tischler (m/w/d) Fliesenleger (m/w/d) Maler (m/w/d)	Frau Thiessen	033439 143377	info@creohouse.de
SAS Autosystemtechnik Verwaltungs GmbH	Produktionsmitarbeiter (m/w/d), Mitarbeiter (m/w/d), Lagerlogistik Instandhalter (m/w/d), Qualitätstechniker (m/w/d)	Theresa Paul	0173 1719589	theresa.paul@forvia.com
I.B.A.S. GmbH	Servicetechniker (m/w/d) Elektriker / Elektroniker (m/w/d)	Herr Glaß	033439 530911	u.glass@ibas.gmbh
Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ	Friedhofsmitarbeiter (m/w/d)/ 25 Std./Woche	Pfarrerin Barbara Killat	0176 41480117	
MBO Baugesellschaft mbH	Maurer (m/w/d)	Frau Roggenbuck	033439 53093	info@mbobau.de
Physiotherapie Flora	ausgebildete Physiotherapeut (m/w/d), motivierte Berufsanfänger (m/w/d)	Julian Bogott	033439 323999	info.physio.flora@gmail.com
Werkzeugbau Bodo Wollenburg	Auszubildender (m/w/d) Feinwerkmechaniker	Herr Wollenburg	033439 5792-10	kontakt@wewo-werkzeugbau.de
Bravo Security GmbH	Sicherheitsmitarbeiter (m/w/d)	Herr Borges	033439 422394 0171 7778455	sascha.borges@bravo-security.de
Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf	Erzieher (m/w/d)	Frau Pietzner	033439 835-121	bewerbung@fredersdorf-vogelsdorf.de
VSTR AG Rodewisch NL Berlin/Brandenburg Standort Vogelsdorf	Auszubildende (m/w/d) im Straßen- & Tiefbau; Student (m/w/d) für Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau (Bauleiter); Tiefbauer, Straßenbauer (m/w/d) (auch Quereinsteiger); Maschinisten/Baggerfahrer Polier/ Vorarbeiter (m/w/d) (Bauleiter)	Herr Wengler	033439 907-0	nl-bb@vstr.de
KTH – Kraftfahrzeug Technik Heinicke	Mechatroniker (m/w/d)	Herr Heinicke	033439 80401	
Marketing4KMU	Studentischer Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Marketing/Webdesign/Grafikdesign	Kay Albusberger	033439 578771	kay@marketing-4-kmu.com
Expressholz®	Monteur, Rentner/ Vorruehändler (m) für Carportbau ab 03/2024	Herr Hennig	0176 97576638	info@expressholz.de

ANZEIGEN



Anwaltskanzlei Brause

<p>Hans-Jürgen Brause Rechtsanwalt</p> <p>Schadenersatzrecht Opfervertretung Straf- und Bußgeldrecht</p>	<p>Daniela Brause LL.M. Rechtsanwältin Fachanwältin für Verkehrsrecht</p> <p>Verkehrsrecht Speditionsrecht Personenschadensrecht</p>
---	---

Herrenseecallee 15, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 / 3042-60
Fax.: 03341 / 3042-618
www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:
Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

Keinen Vorwurf ungeprüft akzeptieren, auch Polizisten machen Fehler

Zum Lasermessgerät **Riegler FG**

Funktionsweise: Die Geschwindigkeit von Fahrzeugen wird mit diesem Lasergeschwindigkeitsmessgerät als Änderung der Entfernung pro definiertem Zeitintervall zwischen je zwei Laserimpulsen bestimmt. Von diesem Nachfolgemodell des Riegler LR 90-235/P werden während der Messdauer von 0,4 bis 1,0 Sekunden bis zu einer Messentfernung von 1000 m Laserimpulse ausgesandt und nach Reflexion an dem anvisierten Fahrzeug wieder empfangen und digital verarbeitet. Hierbei wird von der Auswertesoftware nicht nur die Höhe, sondern auch die Form der Impulse bewertet. Die Visieroptik weist eine 6-fache Vergrößerung auf. Der Zielerfassungsbereich ist durch einen äußeren Kreisring in der Zieleinrichtung für den Bediener erkennbar.

Mögliche Fehlerquellen - Bearbeitung durch den Sachverständigen

War das Messgerät gültig geeicht?
Entspricht die Messstelle den Anforderungen?
Hat die Messposition ein nicht zugelassenes seitliches Anvisieren begünstigt?
Wurden die vorgeschriebenen 4 Tests vor und nach Ende der Messung durchgeführt?
Hat die Messentfernung eine Fehlzuordnung begünstigt?
Begünstigt die Karosserieform Stufenprofilfehlmessungen?
Hat der Datentausch zwischen dem Messbeamten und dem Anhaltetrupp eine fehlerhafte Übertragung des Geschwindigkeitswerts begünstigt?
Wurde eine ausreichende Toleranz gemäß Eichordnung, Anlage 18, zugestanden?
War der Messbeamte ausreichend geschult?

(aus Seminarunterlagen DEKRA Automobil GmbH zur Verkehrsüberwachung)

Mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause, Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV, Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Herrenseecallee 15, Tel. 03341/3042-60, www.ra-brause.de



**Sebastian's
Zweiradladen**

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Michael Sebastian

Tel./Fax 03 34 39-6188 • www.sebastians-zweiradladen.com

Reparatur & Verkauf

AUS DER VERWALTUNG

Aktuelles aus der Gemeindebibliothek



Solange wir leben – David Safier

Was ist stärker, die Liebe oder das Schicksal?

„Was wusste ich schon über das Leben meiner Eltern? Außer dass es oft grausam war? Und manchmal wundervoll? Und dass sie sich liebten?“



➤ Eigentlich könnte man dieses Buch in die Kategorie „Biografie“ einsortieren. Das ist es aber keineswegs. Auch wenn David Safier hier die Lebensgeschichte seiner Eltern erzählt, ist doch vieles fiktional und mühsam recherchiert. Denn Safiers Eltern sprachen so gut wie nie über ihr Leben.

Bekannt ist David Safier vor allem für seine humoristischen Romane, allen voran die Miss-Merkel-Reihe. Die Idee für „Solange wir leben“ trug er jahrelang mit sich herum. Entstanden ist ein berührender Roman, der auf 464 Seiten und über einen Zeitraum von mehr als 60 Jahren aus den wechselnden Perspektiven der Eltern erzählt wird: Safiers jüdischer Vater Joschi muss 1937 vor der Gestapo fliehen, der Rest der Familie wird in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten umgebracht. Nie wieder will er in das Land der Täter zurückkeh-

ren. Er landet in Palästina, erlebt die Gründung Israels und fährt schließlich zur See.

Mutter Waltraut wächst als Tochter eines Werftarbeiters in Bremen auf. Sie erlebt Verlust, Hunger, die Nachkriegszeit und das Wirtschaftswunder. Irgendwann in dieser Zeit lernen sich Joschi und Waltraut kennen und gründen eine Familie. Schicksalsschläge wie Alkoholismus, Krankheit und Tod begleiten das Paar.

„Leben heißt leiden“ ist schließlich Waltrauts tragische Erkenntnis. Unbedingt lesen!

Christian Morgenstern – Kindergedichte und Galgenlieder

Leichtfüßig und tiefgründig

„Herr Löffel und Frau Gabel, die zankten sich einmal. Der Löffel sprach zur Gabel: Frau Gabel, halt den Schnabel, du bist ja bloß aus Stahl!“

➤ Die Kindergedichte von Christian Morgenstern kennt doch jeder, oder? Falls nicht, dann wird es aber Zeit!

Ausgewählt und illustriert von Lisbeth Zwerger lädt das Buch auf 48 Seiten zum Selberlesen und Vorlesen ein. Ob das Gedicht von den drei Spatzen oder den Streit von Herrn Löffel und Frau Gabel: da ist bestimmt für jeden etwas dabei. Ab 5 Jahren.



VERANSTALTUNGEN

VOLKSSOLIDARITÄT

- **Fr | 15.12. | 09.30 Uhr**
IG Rückenschule – Weihnachtsfeier
- **Di | 19.12. | 14.00 Uhr**
IG Kegeln im Hotel „Flora“ – Weihnachtsfeier
- **So | 31.12.**
Silvesterfeier in der Begegnungsstätte – privat organisiert - Anmeldung bitte bei: Frau Ingrid Meier, Telefon 033439-14 30 20
- **Di | 02.01. | 14.00 Uhr**
IG Kegeln im Hotel „Flora“
- **Mi | 10.01. | 14.00 Uhr**
Klubnachmittag mit Frau Rosch vom Weißen Ring zu Verbrechensprävention und Opferbetreuung
- **Do | 11.01. | 14.00 Uhr**
IG Senioren im Straßenverkehr mit der Fahrschule Kaiser aus Strausberg
- Bitte beachten:** Im Januar und Februar 2024 ist Winterpause bei der IG Rückenschule. Start ist wieder am Freitag, 01.03.2024
- Wenn nicht anderes angegeben, finden alle Veranstaltungen in der Begegnungsstätte, Waldstr. 26/27 statt.*

HEIMATVEREIN FREDERSDORF-VOGELSDORF

- **Sa | 16.12. | 17.00–19.00 Uhr**
Weihnachtssingen
- Die Veranstaltung findet auf dem histor. Gutshof in der Ernst-Thälmann-Str. 30, Fredersdorf-Süd statt.*

GOTTESDIENSTE

- Landeskirchliche Gemeinschaft**
Gemeindehaus der LKG
Fredersdorf, Schillerstraße 15,
15370 Fredersdorf, Pastor
Olaf Müller, ☎ 033439 449 339
- Gottesdienste:**
- **So | 17.12. | 15.00 Uhr**
anschließend Adventsfeier
- **So | 24.12. | 15.00 Uhr**
Christ-Vesper mit Weihnachts-
musical der Kinder
- **So | 31.12. | kein Gottesdienst!**
- **Mo | 01.01. | 15.00 Uhr**
Neujahrs-Gottesdienst

**Ev. Kirchengemeinde
Mühlenfließ**
Ernst-Thälmann-Straße 30 a–b
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 6222, Fax: -24
E-Mail: buero@muehlenfliess.net
www.muehlenfliess.net

- Gottesdienste:**
- **So | 17.12. (3. Advent) | 17.00 Uhr**
Weihnachtsmusik im Kerzen-
schein mit dem Fredersdorfer
Kirchenchor unter der Leitung von
Johannes Voigt. Die Andacht hält
Florian Sell.
Kirche Fredersdorf
- **So | 24.12.**
14.00 Uhr | Krippenspiel
Kirche Vogelsdorf
- 16.00 Uhr** | Krippenspiel
Kirche Fredersdorf
- 17.30 Uhr** | Gottesdienst mit
dem Kirchenchor Fredersdorf und
Pfarrerin Killat
Kirche Fredersdorf
- 22.00 Uhr** | Musikalische Andacht
mit dem Kirchenchor Fredersdorf
und Johannes Voigt
Kirche Fredersdorf
- **DI | 26.12. | 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit dem Kirchen-
chor Fredersdorf und Pfn. Killat
Kirche Vogelsdorf
- **So | 07.01. | 11.00 Uhr**
Gottesdienst
Kirche Fredersdorf
- **So | 14.01. | 09.30 Uhr**
Gottesdienst
Kirche Vogelsdorf
- **So | 21.01. | 11.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Täuber
Kirche Fredersdorf

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Jakobus Berlin – Umland Ost

- St. Jakobus, Elbestr. 46/47,
15370 Petershagen,
☎ 033439 128771,
E-Mail: pfarrbuero@
st-hubertus-petershagen.de;
Pfarrer Dr. Robert Chalecki,
☎ 033439 128770
- Gottesdienste**
- **sonntags | 10.30 Uhr**
Hl. Messe, Kirche St. Hubertus
Petershagen, außer am 31.12.
- **dienstags | 19.00 Uhr**
► **donnerstags | 9.00 Uhr**
in Petershagen
- **mittwochs | 9.00 Uhr** |
in Petershagen
- **freitags | 19.00 Uhr**
Hl. Messe in Petershagen
- **sonntags (jeden 2. im Monat)**
16 Uhr | Deutsch-Polnische
Gottesdienste in Altlandsberg
- **Sa | 16.12.** Sternsingervorberei-
tung (es werden noch Mithelfer
gesucht)
- **So | 17.12.** Marientragen
in St. Hubertus
10:30 Uhr Hl. Messe
mit Band gaudete
- **Do | 21.12.** Laudes
7 Uhr | in St. Hubertus, Petershagen
- **So | 24.12. | 15:30 Uhr** | Krippen-
andacht St. Hubertus Petershagen

- Musikalische Einstimmung ab
17:45 Uhr St. Josef Strausberg,
um 18 Uhr Messe zum Heiligen
Abend, Musikalische Einstim-
mung ab 22:30 Uhr St. Hubertus
Petershagen, um 23 Uhr Christ-
mette
- **Mo | 25.12.** | Hochfest der
Geburt des Herrn – Weihnachten
10:30 Uhr Hl. Messe St. Hubertus
Petershagen
- **Di | 26.12.** | Hl. Stephanus,
2. Weihnachtstag
10:30 Uhr | Hl. Messe St. Hubertus
Petershagen mit Aussendung der
Sternsinger
- **So | 31.12. | 17 Uhr**
Jahresschlussmesse in
St. Hubertus Petershagen
- **Mo | 01.01.** | Hochfest
der Gottesmutter Maria
10:30 Uhr | St. Hubertus
Petershagen
- **Sa | 06.01.** Hochfest der
Erscheinung des Herrn (Drei-
könige) Hl. Messe
9 Uhr | in St. Hubertus Peters-
hagen, anschließend Senioren-
vormittag

*Aktuelle Informationen und
Kontaktmöglichkeiten unter
www.pfarrei-jakobus.de*



Carports

aus Aluminium

ANZEIGE

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64



Besuchen Sie
unsere großen
Musterpark
in Strausberg
und kommen
Sie zum
„Probeparken“
vorbei.



www.carportunion.de

SERVICE

KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

Josefine Kriegelstein, POK'in:

E-Mail: josefine.kriegelstein@polizei.brandenburg.de

Daniel Lehmann, PHK:

E-Mail: daniel.lehmann1@polizei.brandenburg.de

SPRECHZEITEN:jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr, im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30
☎ 03342/236-10 49

BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

Frau Roswita Günster**SPRECHZEITEN:** Nach telefonischer Anmeldung unter 033439 53265 vereinbart
Frau Günster gern individuelle Gesprächstermine.

SCHIEDSSTELLE

Siegfried Plan, Schiedsmann**Marlen Lippok-Schopon, stellvertretende Schiedsperson****SPRECHZEITEN:** Die Schiedsstelle ist jeden 1. und 3. Montag im Monat in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr unter der Telefonnummer: 033439-835 114 zu erreichen. Bei Rückfragen außerhalb dieser Zeit ist die Schiedsstelle über die Verwaltung unter der Telefonnummer 033439-835 900 zu erreichen.

HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117 ☎ 033638/8 30
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo–Fr 11–15 Uhr)	☎ 0172/9 17 07 99
BEREITSCHAFTSDIENSTE:	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

Herausgeber:Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2
www.heimatblatt.de**Auflage/Erscheinungsweise:** 7.355 Stück, monatlich**Redaktion:**

Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

Anzeigenannahme und -berater:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

Druck:Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,
www.nordkurier-druck.de**Die nächste Ausgabe** erscheint am 18. Januar 2024.**Redaktionsschluss:** 27. Dezember 2023 | **Anzeigenschluss:** 27. Dezember 2023

FOTOWETTBEWERB

Winterlicher Sonnenaufgang

Siegermotiv des Ortsblatt-Fotowettbewerbes

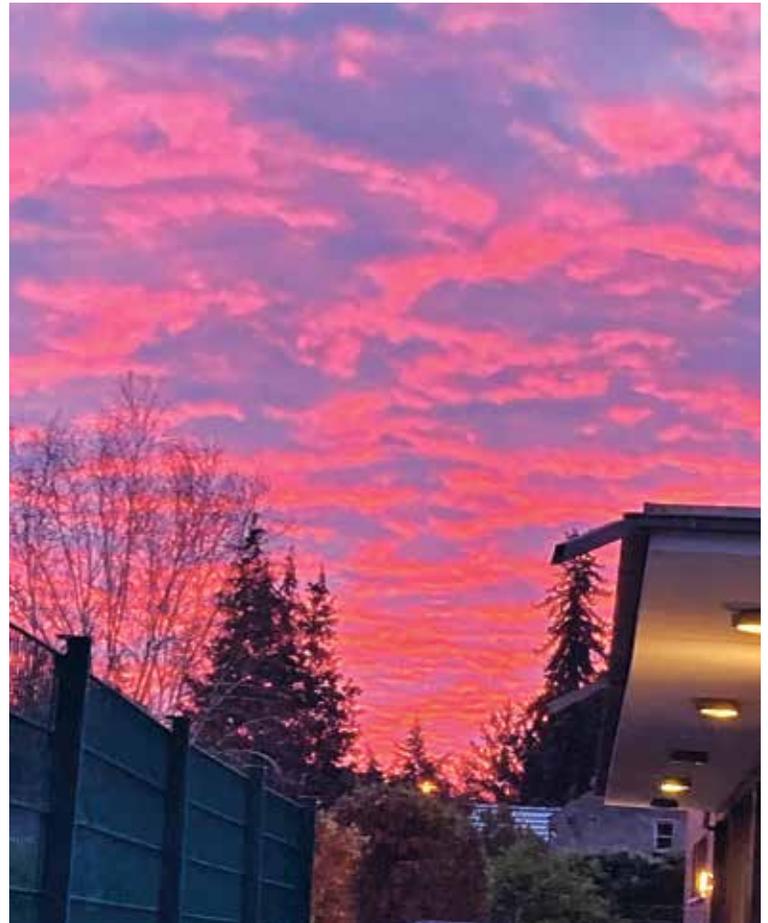


Foto: Tim Parke

» Ein rosa gefärbter Himmel lässt selbst einen Grundschüler nicht kalt: Und so griff Tim Parke kürzlich vor Schulbeginn zu seinem Handy und drückte auf den Auslöser. Entstanden ist dieser Schnappschuss auf dem Schulhof der Fred-Vogel-Grundschule in Fredersdorf-Süd. Auch ein Teil des IKB-Gebäudes ist zu sehen.

Mit diesem leuchtenden Foto gewinnt Tim Parke eine Taschenlampe der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf im Wert von 10 Euro.

Für das Ortsblatt Januar sind die Bewerbungsfoto bis zum 02.01.2024 mit dem Betreff „Ortsblatt Fotowettbewerb“ an: i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de unter Angabe des Namens der Fotografin/ des Fotografen, der Adresse und ggf. Angaben wo/ wie/ wann dieses Foto entstanden ist, zu übersenden. Die

Hobbyfotografen und Schnappschuss-Jäger sind in der Wahl der Motive frei. Einzige Bedingung: Das Foto muss in Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden und gesetzeskonform sein. Die Bilder können farbig, schwarz-weiß oder sogar künstlerisch bearbeitet werden. Folgende technische und rechtliche Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- druckfähige Qualität (300 dpi bei 12 cm Breite) des Fotos und
- Vorliegen der Einwilligung von ggf. abgebildeten Menschen.

Eine Jury wählt unter allen Einsendungen das überzeugendste Foto aus und veröffentlicht das Siegermotiv mit Namensnennung und einem kleinen Text im Ortsblatt. Die Gewinnerin/ der Gewinner darf sich dann auf ein Geschenk aus der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf freuen.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!